

Das Magazin für die Region Tegernsee

Seeseiten



Gipfeltreffen starker Frauen:

Ilse Aigner und
Christiane Goetz-Weimer

Wilder Wortwitz:

Interview
mit Willy Astor

Sooo süß:

Ein Ausflug
mit Alpakas



Der Alpen-Ring

EIN RING - SO SCHÖN WIE DIE ALPEN!



SCHMUCK●WERK

Leicht
JUWELIERE

Exklusiv im Tegernseer Tal bei
Juwelier Leicht am See • Rottach - Egern
& Im Seehotel Überfahrt • Tel. 08022 - 26 602
www.juwelier-leicht.de/alpenring

VORNEWEG

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

wir geben es zu: In den letzten Wochen hat in unserer Redaktion babylonische Verwirrung geherrscht. Weil es etwas gab, was noch komplexer war als 3G, 2G, 2G plus, 1G. Auf die Frage „Was findet wann statt“ gab es mehr Antworten als G-Regeln. Was wird verschoben, was wird endgültig abgesagt?

Das hat zur Folge, dass wir in diesem Heft inhaltlich einen interessanten Mix haben. Aus Interviews, Portraits und Reportagen mit Protagonisten, bei denen wir bis zum Schluss nicht wussten, ob sie überhaupt kommen werden. Auf der anderen Seite: Wir sprechen gerne mit großartigen Menschen und am Ende ist es einerlei, ob jemand jetzt oder erst später im Tal auftritt. Unser Gespräch mit Willy Astor würden wir Ihnen gerne in diesem Zusammenhang besonders ans Herz legen. Und wenn er irgendwann am See auftritt: Gehen Sie hin, es lohnt sich.

Dass uns Kultur auch in wilden Zeiten wie diesen am Herzen liegt, würden wir Ihnen gerne in diese Ausgabe mitgeben. Aber als treue Seeseiten-Leser wissen Sie das so oder so. Und viele andere lesenswerte Geschichten abseits der Kultur bekommen Sie natürlich auch in diesem Heft.

Wir wünschen Ihnen einen anregenden Frühling!

Ihr Seeseiten-Team

P.S.: Bei allen Fragen rund um den Tegernsee oder auch zu einzelnen Veranstaltungen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tegernseer Tal Tourismus GmbH sehr gern zur Verfügung. Sie erreichen sie unter Tel. 08022/92 73 80.

Viele weitere Informationen und Geschichten rund um den Tegernsee finden Sie auf der Website www.tegernsee.com oder auf www.seeseiten-tegernsee.de



VON HAUS AUS BESTENS BETREUT.



INDIVIDUELLE, GANZHEITLICHE BETREUUNG
UND BERATUNG RUND UM IHRE IMMOBILIEN
AM TEGERNSEE.

www.tegernseer-grund.de

Huber

RAUM AUSSTATTUNG & TEXTILES WOHNEN

**MEISTERBETRIEB FÜR INNENEINRICHTUNG
POLSTEREI, VORHÄNGE & BETTEN**



Foto: Inna

Bichlmairstr. 12 · 83703 Gmund
Tel. 0 80 22 / 7 55 69

www.huber-derraumausstatter.de

IN DIESER AUSGABE



56



28



10



22



12

Vornweg	3	Auf Tour mit Alpakas	38
Die besten Bilder aus dem Tal	6	Fridolin und Freunde entzücken ihre Besucher	
SeePanorama	10	Gastspiel im Tal	44
Fünf Fragen an Wolfgang Krebs, Überfahrt in den Frühling, Wildnis Heimat: Ungleiche Zwillinge		Seeseiten-Interview mit Willy Astor	
Mit ihren Augen	18	Programm-Highlights	46
Frühling auf der Neureuth		Von März bis Mai	
Einfädler	20	Das besondere Stück	56
Gesagt ist gesagt (und geschrieben): Wichtige, warme, witzige Worte dieser Ausgabe		Das Waschdirndl	
Chefinnensache	22	Schön durch die Krise	58
Ilse Aigner und Christiane Goetz-Weimer: Gipfeltreffen der starken Frauen		Im Gespräch mit Dr. Torsten Kantelhardt über den Boom in der Ästhetischen Chirurgie	
Der Olaf und ich	28	Neues aus den Spas	62
Mit dem Gulbransson-Biografen Gerd Holzheimer unterwegs am Tegernsee		Was sich in den Wellness-Oasen tut	
Was tun Sie gerade?	34	Von der Südsee an den Tegernsee	66
Zu Besuch bei einer Akademieleiterin und einer Teekreaturin		Wie zwei Seefahrerinnen ihr Glück im Café Lieblingsplatz fanden	
		Die Social-Media-Seeseiten	70
		#tegernsee: Die schönsten Augenblicke im Netz	
		Am See mit ...	74
		Fotograf Urs Golling im Interview	
		Impressum	74

SUNDAY IN **BED.**

NÖRDLICHE HAUPTSTRASSE 22 · ROTTACH · SUNDAYINBED.DE



„Gmund, das Tor zum Tegernseer Tal an einem herrlichen Frühlingstag. Die prächtige Pfarrkirche St. Ägidius, die schillernde Mangfall, der noch schneebedeckte Hirschberg und natürlich die satten Farben, die sich im See widerspiegeln machen für mich dieses Bild aus ungewöhnlicher Perspektive so besonders.“

Gemeinsam mit dem Kreuther Luftbild-Spezialisten Sebastian Ulmer von luftbuidl.de starten die Seeseiten eine neue Talmomente-Miniserie und präsentieren ihnen das Tegernseer Tal in neuen Perspektiven und Kompositionen – so wie es sonst nur Gleitschirmflieger, Heißluftballonpiloten oder heimische Vögel genießen dürfen: nämlich von hoch oben, aus der Luft. Mehr Bilder von Sebastian Ulmer unter www.instagram.com/luftbuidl





Zurück zur Erde und zur Bodenansicht. Im Tal findet man sich mühelos zurückversetzt in einen bayerischen Heimatroman der besseren Sorte. So schön, dass es fast unwirklich ist. Aber immer noch rau und wild genug, um gegen jeden Kitschverdacht gewappnet zu sein.

Patrick Mautry hat das Fotografieren zwar nicht zum Beruf, aber zur Leidenschaft gemacht. Viele Jahre war der IT-Experte zudem Vorsitzender der Fotofreunde Tegernseer Tal.







5 Fragen an:

Wolfgang Krebs

Kabarettist

Er ist: Markus Söder, Edmund Stoiber, Hubert Aiwanger, Horst Seehofer, Günter Beckstein. Und außerdem natürlich Kabarettist und Autor. Wie man das alles unter einen Hut bringt, erzählt Wolfgang Krebs im Seeseiten-Interview.

Interview: Christian Jakubetz

*Fünf Köpfe, ein Charakter:
Der Kabarettist Wolfgang Krebs und seine diversen Figuren.*

Wenn einen ein Virus so lange als Künstler lahmlegt, wie fühlt sich das jetzt an: Bedrückend, weil man jetzt wieder lustig sein muss – oder eher eskapistisch, weil man endlich wieder hemmungslos drauflos parodieren darf?

Ich sag inzwischen immer am Anfang meines Programms: Wir reden heute nicht über das Thema mit dem C. Und damit meine ich nicht die CSU! Dann bemerkt man immer die Reaktion im Publikum: Gottseidank, mal nicht zwei Stunden über dieses Thema reden und nachdenken.

Sie bezeichnen sich selbst gerne als „volkstümlicher Kabarettist“. Ist das nicht ein Widerspruch in sich?

Nein. Natürlich habe ich in meinen Programmen hauptsächlich Sachen, die lustig und unterhaltsam sein sollen. Aber ich spreche immer wieder auch Themen mit einem ernsthaften Hintergrund an. Nur, dass ich vielleicht nicht die klassische Herangehensweise habe. Schon alleine deswegen nicht, weil ich parodiere und immer wieder versuche, mir die Sichtweise meiner Figuren zu eigen zu machen.

Schon mal die Befürchtung gehabt, auf die Rolle desjenigen reduziert zu werden, der immer so lustig den Stoiber nachmacht?

Ach wo, das ist gar kein Problem. Wenn man genau hinhört, dann merkt man, dass ich eine ganze Reihe von Themen in meinem



Programm verpacke. Nur eben so, dass man darüber lacht. Wenn das dafür sorgt, dass sich die Menschen wieder verstärkt an Debatten beteiligen, dann ist doch alles gut.

Wir haben eine neue Regierung ... hat das das Portfolio Ihrer Figuren erweitert?

(lacht) Ich halte Olaf Scholz nicht für parodierbar. Da würden wir in Lageweile sterben. Es bleibt natürlich bei Söder, Stoiber und Aiwanger usw., aber ich denke über Robert Habeck oder Claudia Roth nach. Frauenrollen sind kein Problem, schließlich habe ich schon auch mal die „Kanzlerin“ gespielt.

Sie ahnen es, Sie müssen jetzt in einem Kurz-Interview mit den „Seeseiten“ irgendwie noch einen Satz unterbringen, dass das Tegernseer Publikum das Beste ist. Wollen wir, wollen Sie?

Selbstverständlich: Zunächst einmal ist der Tegernsee mittlerweile so unbezahlbar schön, dass manche sogar bis von Russland und China hierherziehen. Deshalb sind alle, die mich verstehen, herzlich eingeladen, meine Heimatabende mit zahlreicher Politprominenz zu besuchen, denn das Tegernseer Publikum weiß, wo man zum Lachen hingeht.



Foto: Wolfgang Wiebe

Wolfgang Krebs, „Geh zu, bleib da!“,
Sa., 19. März 2022, Seeforum Rottach-Egern





Isabella Weber
ERNÄHRUNGSBERATERIN



DAS INDIVIDUELLE ERNÄHRUNGSKONZEPT:

- ▶ gezielte Förderung Ihrer ganzheitlichen Gesundheit
- ▶ bei Gewichtsproblemen schonende Gewichtsregulierung
- ▶ Steigerung der allgemeinen Leistungsfähigkeit und Vitalität
- ▶ Unterstützung eines ausgeglichenen Stoffwechsels und Hormonhaushaltes



MEINE ZUSÄTZLICHEN LEISTUNGEN:

- ▶ Diabetikerschulungen
- ▶ Ernährungsberatung bei Laktose- oder Fruktoseintoleranz
- ▶ bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
- ▶ bei Zöliakie und Psoriasis (Schuppenflechte)



ISABELLA WEBER

Staatlich geprüfte Diätassistentin
Ernährungsmedizinische Beraterin
Metabolic-Beraterin

Mobil 0175/20 10 225
info@isabellaweber.de
www.isabellaweber.de

«UNSERE NÄHRUNG IST UNSERE MEDIZIN»
Dr. med. Wolf Funback



ROMA Textilscreens

Das Spiel mit Sicht und Schatten



ROLLLÄDEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



www. **mili-tec** .de

Rollläden · Markisen · Jalousien · Insektenschutz

Lindinger Mili-Tec UG
(haftungsbeschränkt) & Co.KG
Benediktbeurer Str. 19
83646 Bad Tölz - Wackersberg

Tel: 08041 - 792 87 41
Fax: 08041 - 792 87 42
info@mili-tec.de



SeePanorama

JUTTAS WELT – DER ANDERE BLICK INS TAL

Mit dem Überführer in den Frühling

Man kann in den Frühling spazieren. Am Tegernsee gibt es aber auch eine andere, sehr besondere Möglichkeit, diese Jahreszeit zu eröffnen: Man kann sich in das Frühjahr „überführen“ lassen.

Text und Fotos: Jutta Neckermann



*Der Mann, den alle als
den „Überführer“ kennen:
Stefan Mayr gehört zum Tal
wie der See und die Berge.*



*Grün verdrängt braun:
Unverkennbar, dass der
Frühling da ist!*

Vor mir liegt der See. Noch eine kleine Weile, dann bin bei der Glocke, die den „Überführer“ Stefan Mayr herbeiruft. Ein Beruf bzw. eine Tradition, die auf lang vergangene Tage zurückgeht, Ach, das waren noch Zeiten als sich vor mehr als hundert Jahren König Max I. Josef von Bayern von der Point zur Überfahrt rudern ließ. Er wollte zu seinem Lieblings-Restaurant, aber der Weg außen herum von Tegernsee nach Rottach war ihm zu weit. Vielleicht war er auch zu hungrig zum Laufen. Deshalb ließ er sich „überführen“. Per Boot über den See.

Man muss zwar kein König sein, wenn man heute per Boot über den See möchte. Trotzdem, hier steht die Zeit noch ein bisschen still. Von Mai bis Oktober, wetterabhängig, rudert der Überführer Männer, Frauen und Kinder, Touristen wie Einheimische mit seinem Ruderboot über den See, hinüber und wieder herüber, wie es gerade kommt. Ich hatte es weder eilig noch war ich hungrig. Ich wollte einfach ein paar hübsche Fotos vom Wasser aus machen.

Dabei erzählte mir der Überführer ein bisschen von seiner Tätigkeit, die er schon seit Jahren ausübt.

Manchmal kann es sogar ein bisschen gefährlich werden, sagte er, je nach Strömung und Wellen muss er seine Route wählen. Einmal kam es auch schon zu einem Fast-Zusammenstoß, weil ein Hobbysegler ihm etwas zu nahekam. Dank seiner Erfahrung und seiner Muskelkraft ging aber alles gut aus. Bei einem Boot, das immerhin bis zu 18 Personen fasst, keine leichte Aufgabe. Mit mir allein hat er es einfacher. Und für mich bietet sich die perfekte Gelegenheit, schöne Fotos von ihm und dem See zu machen.

Mit den wärmeren Frühlingstagen werden mehr Gäste kommen und unser Überführer wird sicher manchmal mehr Muskelkraft brauchen.



Jutta Neckermann lebt abwechselnd in Rottach-Egern und in Columbus/Ohio (USA). Aber egal wo, ohne ihr iPhone und nicht fotografierend wird man sie eher selten antreffen.

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH IHRER TRAUMKÜCHE?



- Wir bieten Ihnen:
- Küchen von Häcker, Ballerina und Warendorf
 - Einbaugeräte, Zubehör und Ersatzteile von MIELE
 - haus eigene Schreiner



Sonnenstraße 29 · 80331 München · Tel. 0 89 / 59 35 24
Münchner Str. 147 · 83703 Gmund · Tel. 0 80 22 / 7 49 99

Miele
SPEZIALIST

KÜCHEN UND HAUSGERÄTE
KNAUSEDER
GmbH



Tegernsee blüht auf



Endlich Frühling! Zeit, die Gartensaison einzuläuten. Da kommen die **Tegernseer Garten- und Blumentage** genau richtig. Im Herzen Tegernsees bieten sie Inspiration für Frischluftfans, Hobbygärtner und Blumenliebhaber. Mit Blick auf den See präsentieren auf der kleinen, aber feinen Gartenausstellung rund 50 ausgewählte Anbieter ihre stilvollen Arrangements samt kreativer Angebote rund um den Garten und hochwertigem Kunsthandwerk. Staudenraritäten, Biokräuter, Blumenzwiebeln und blühende Pflanzen gibt es direkt vom Erzeuger, fachmännische Beratung und sinnliches Erlebnis inklusive. An beiden Tagen darf im Kurgarten zwischen Blumen und Pflanzen für Beet, Balkon und Kübel flaniert, gefachsimpelt und gekauft werden. Daneben sorgen Biergartenklassiker, frische Waffeln & Kaffee,

Crêpes, Flammkuchen, Erdbeerwein, Prosecco in allen Variationen für Gaumenfreuden jeder Art.

Deftige und süße Leckereien begleiten auch wieder den diesjährigen **Frühjahrsmarkt in der Rosenstraße**, wenn Textilien, Schmuck, Trachtenzubehör, Haushaltsutensilien und Kunstgewerbe zum Kauf angeboten werden. Shopping unter freiem Himmel, mit Erlebnischarakter und Seeluft in der Nase – so fühlt sich der Tegernseer Frühling an. 

Frühjahrsmarkt: 8. Mai 2022, 10 Uhr, Rosenstraße, Tegernsee
 Tegernseer Garten- und Blumentage: 21. und 22. Mai 2022, jeweils ab 10 Uhr, Kurgarten, Tegernsee

Foto: Jens Höpke, TTT (gr. Bild)

Joachim Streck

Fliesen | Bad | Naturstein



Bahnhofstr. 4 | 83684 Tegernsee | info@joachim-streck.de | Tel. 0171 362 82 24 | www.joachim-streck.de

Das Magazin für die Region Tegernsee

Seeseiten

Ein Abonnement auf das Leben am See

Was bisher nur den Abonentinnen und Abonenten der Tegernseer Zeitung und den Gästen des Tegernseer Tals vorbehalten war: Unsere *Seeseiten* können Sie jetzt auch außerhalb des Tegernseer Tals im Abonnement beziehen.

Kurz:

Keine Ausgabe mehr verpassen. Das neue Heft ist immer bereits am Erscheinungstag in Ihrem Postkasten. Einmal abonnieren, viermal im Jahr schönsten Lesestoff aus ihrem Tegernseer Tal erhalten.

Foto: Panthermedia



Seeseiten-Aboservice Telefon: 089 5306-222

Schriftliche Bestellung: www.merkur.de/ueber-uns/kontakt/

(Ihre Bestellung erfolgt über den Abo- und Kundenservice der Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG)

Die Seeseiten sind ausschließlich im Jahresabo erhältlich. Jahresabonnement Inland: 19,90 € inkl. Versand.

Auslandspreise auf Anfrage. Das Abo ist jederzeit kündbar.

WOHIN·DU·WILLST
DEIN MOBILITÄTSPLANER

**SAG MIR,
WIE DU WILLST
WANN DU WILLST
WOHIN·DU·WILLST
UND STEIG EIN.**

MIT DER WOHIN·DU·WILLST-APP BIST DU IMMER UP TO DATE UND SCHNELLER UNTERWEGS. ENTDECKE JETZT DEINEN PERSÖNLICHEN MOBILITÄTSPLANER FÜR DEINE REGION.

Einfach kostenlos im App Store und im Google Play Store herunterladen.

Laden im App Store Google Play In Kooperation mit: **Regionalverkehr Oberbayern**



Schlafen in bester Lage



Check-in. Sie betreten Ihr Zimmer, schauen sich kurz um, und dann führt Ihr Weg geradewegs zum Bett: Matratze testen. Einmal auf die Bettkante setzen, hinlegen, leichtes Wippen aus der Hüfte heraus und im besten Fall das Urteil: „Ja, die ist gut.“ Ruhe finden, Energie tanken und gesund aufwachen – dafür stehen viele Gastgeber im Tegernseer Tal. Naheliegender also, dass die Wissenschaft nach ersten klinischen Tests nun hier vor Ort in die Feldforschung geht, um eine neu entwickelte Schlafunterlage zu erproben. Diese trägt den Namen „Pyramedus“ und wurde nach den Forschungser-

gebnissen einer ersten Studienphase mit 350 Probanden an vier Kliniken unter der Leitung der Deutschen Stiftung für Schlafmedizin, Prävention und Rehabilitation (Dr. Martin Balz) und der Neurologischen Klinik des Medical Parks Bad Feilnbach (Prof. Dr. Peter Young) zusammen mit dem Chiropraktiker Boris Biebl vom Neurochiropraktischen Gesundheitszentrum Bottrop und der Firma Frankenstolz entwickelt. Unter Mitwirkung der Tegernseer Tal Tourismus GmbH wird „Pyramedus“ nun in der Tegernseer Hotellerie getestet. So gewinnen die Wissenschaftler zusätzliche wertvolle

Daten für die Erforschung der bestmöglichen Schlafunterlage und gleichzeitig stärkt die Region ihre Kompetenz im Gesundheitsbereich. Schon jetzt können Übernachtungsgäste beispielsweise in den Ferien-Appartements Schmotz am See, dem Hotel Maier zum Kirschner, im Gästehaus Sedlmayrhof, Rottach-Egern und im Gasthof zum Hagn in Kreuth die neuartige Matratze testen und ihre Erfahrungen in einem Fragebogen mitteilen. Weitere interessierte Gastgeber sind dazu eingeladen, ebenfalls an der Studie teilzunehmen. Kontakt: info@stiftung-schlafmedizin.de 

Kunst mit Bergblick



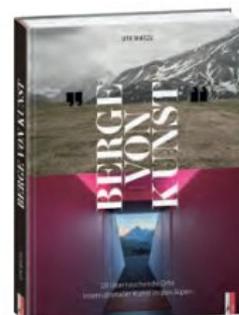
Olaf Gulbransson Museum Tegernsee

Kunst gehört in die Stadt? Ins Museum, in die Galerie? Nicht unbedingt. Ein neu erschienenes Buch der See-seiten-Autorin Ute Watzl zeigt bildstark: Auch die Bergwelt steckt voller Kunst, selbst wenn sie so mancher Gebirgszug von der nächsten Metropole trennt, wo man sie sonst vermuten würde. Wer also bringt die Kunst hierher in die Berge? Dieser Frage ist Ute Watzl in „Berge von Kunst. 20 überraschende Orte internationaler Kunst in den Alpen“ nachgegangen. Der Leser reist mit der Autorin zu temporären Land-Art-Projekten, schaut sich in aufsehenerregenden Bauten wie dem Museum Liaunig um, das wie ein ge-

strandetes Raumschiff in der Kärntner Hügellandschaft liegt, er besucht Galerie gewordene Kuhställe, ungewöhnliche Künstlerresidenzen, klassische Museen sowie ausgediente Kloster oder Seilbahnstationen, die nun Gegenwartskunst beherbergen. Eine imposante Installation des Künstlerstars Olafur Eliasson auf einem Dreitausender in den Ötztaler Alpen zu erwandern, gehört ebenso dazu **wie ein Besuch im Olaf Gulbransson Museum in Tegernsee**. Sie alle bieten Kunstgenuss mit Bergpanorama. „Ob Bad Gastein, Bergell oder Bayern, immer wieder traf ich beim Wandern auf ambitionierte Projekte mit erstklassi-

ger Kunst“, schreibt Ute Watzl. „Alle diese Initiativen verbindet mehr als die Leidenschaft für Kunst: nämlich vor allem viel Mut, mit dieser Kunst nicht in die Städte zu ziehen, sondern sie genau hier in den Alpen zu zeigen, obwohl oder gerade weil man sie hier nicht erwartet.“ Die passenden Wandertipps gibt es in jedem Kapitel dazu. Ein Buch für alle, die Kunst einmal anders erleben wollen, und jene, die in den Bergen nicht nur das nächste Gipfelglück suchen. 

Ute Watzl, „Berge von Kunst – 20 überraschende Orte internationaler Kunst in den Alpen“, AS Verlag, 39 Euro



Fotos: Ute Watzl (unten), panthermedia (oben)



Das Rotkehlchen



Der Zwergschnäpper

Falscher Zwilling

Kleiner Vogel mit rotem Latz. Sie meinen: Unverwechselbar, das muss ein Rotkehlchen sein? Ist es auch ... meistens. Ein Sympathieträger schlechthin. Doch wie das so ist mit den echten Stars – auch das Rotkehlchen hat seinen Doppelgänger.

Seien Sie sich Ihrer Sache also nicht zu sicher, vor allem dann, wenn Sie einen solchen Vogel beispielsweise in der Wolfsschlucht bei Kreuth beobachten. Der erste Eindruck täuscht bekanntlich manchmal. Und vielleicht, aber nur vielleicht haben Sie dann das große Glück, gerade dem falschen Zwilling des Rotkehlchens begegnet zu sein: dem Zwergschnäpper. Rotkehlchen und Zwergschnäpper sehen sich zum Verwechseln ähnlich, da kommen sogar eingefleischte Ornithologen ins Rudern. Dabei könnten beide Vögel kaum unterschiedlicher sein.

Das beginnt schon bei der Verbreitung: 400.000 Brutpaare etwa zählt das Rotkehlchen in Bayern. Dagegen macht sich der Zwergschnäpper rar: Ganze 150 bayerische Brutpaare wurden gezählt, immerhin drei davon im

Tegernseer Tal. Und während das Rotkehlchen die Nähe des Menschen nicht scheut, gern in Siedlungen und Gärten herumhüpft, solange dort ein wenig Unordnung statt Golfplatz-Ambiente herrscht, gibt sich der Zwergschnäpper deutlich anspruchsvoller, was seinen Lebensraum angeht. Er mag es ruhiger, meidet bewohnte Gegenden. Er lebt zurückgezogen an Orten, wo möglichst wenige Menschen unterwegs sind. Steile Schluchten bieten sich da an, Schluchtwälder, wie es sie südlich von Wildbad Kreuth gibt und die nicht unbedingt leicht zugänglich sind.

Das macht den Zwergschnäpper noch lange nicht einzigartig, aber er setzt in Sachen Extravaganz noch eines drauf: Während das Rotkehlchen mittlerweile sogar die Winter bei uns verbringt und, wenn es doch mal verreist, dann nur bis ans Mittelmeer, so gibt sich sein Double gerade in Sachen Winterrückzug ausgesprochen eigensinnig: Wenn sämtliche reisenden Artgenossen gen Süden nach Afrika ziehen, nimmt er die Route nach Indien, egal ob er in Russland, Osteuropa, Skandinavien oder im Tegernseer Tal brütet.



Rotkehlchen und Zwergschnäpper

Das Rotkehlchen ist vermutlich Deutschlands beliebtester Singvogel und wurde Vogel des Jahres 2021. Der Zwergschnäpper ist deutlich unbekannter und auch seltener zu sehen.

Größe:

Beide 11 bis 13 cm Körperlänge

Gewicht:

Beide etwa 15 g

Aussehen:

Beide rötlich-orangefarbene Kehle und einen grauen Kopf

Unterscheidung:

Die rote Farbe beim Zwergschnäpper ist meist auf die Kehle beschränkt. Beim Rotkehlchen sind auch Gesicht und Brust rötlich gefärbt.

Lebensraum:

Rotkehlchen: Wälder, Parks und Gärten. Überall wo es Sträucher gibt. Ganzjähriger Standvogel

Zwergschnäpper: lichte, alte Baumbestände. Häufig an steilen Hanglagen, an tief eingeschnittenen Flussläufen oder in Schluchten. Zugvogel (Richtung Osten/Asien)

Brutzeit:

Rotkehlchen: April–Juli (häufig zwei Jahresbruten)

Zwergschnäpper: Ende Mai–Juli

Nahrung:

Bei beiden Vögeln: Insekten, Beeren und Samen

Der Zwergschnäpper ist stark gefährdet. Seine Existenz wird durch die Zerstörung seines Lebensraums (naturnahe, ungestörte, totholzreiche Wälder) und durch Störungen während der Brutzeit bedroht.

Beobachtungsmöglichkeit:

Rotkehlchen:

Am Futterhaus oder im Garten

Zwergschnäpper:

äußerst selten/„Lottogewinn“

Fotos: Florian Bossert

Florian Bossert arbeitet als Gebietsbetreuer Mangfallgebirge im Auftrag des Landkreises Miesbach und des Bayerischen Naturschutzfonds. In dieser Funktion hilft er auf unterschiedliche Weise und mit viel Herz, intakte Ökosysteme unserer Berge zu schützen und die Artenvielfalt zu erhalten. Mit den Seeseiten-Lesern teilt er sein Wissen über die Natur der Region.





Frühling

AUF DER NEUREUTH

Illustration und Text: Katharina Bourjau

Die Neureuth ist der Hausberg unserer Familie. Wir haben das Glück, von unserem Grundstück aus durch den Wald direkt hinauflaufen zu können. Wenig überraschend also, dass ich dort so oft war wie auf keinem anderen Berg.

Der Gipfel mit seiner Tegernseer Traditionshütte, die 1883 als Neureuth Alpe eröffnete, ist einer der beliebtesten und meist besuchten am Tegernsee, weswegen ich diesen Lieblingsort mit vielen Menschen teile. Wer allerdings gleich morgens hinaufsteigt, trifft auf dem 1264 Meter gelegenen Berggasthof nur ein paar wenige Frühaufsteher. Später am Tag tummeln sich hier viele Begeisterte.

Wenn man dann auf der Terrasse des Neureuth-Hauses sitzt, genießt

man nicht nur einen außergewöhnlichen Blick auf den See, sondern auch sehr gutes Essen. Daher ist die schöne Aussicht runter ins Tal an einem Frühlingstag für mich unweigerlich mit einem bestimmten Geschmack verbunden. So haben diesmal Kuchen, Apfelschorle, Weißbier und Schweinsbraten einen prominenten Platz in meiner Illustration eingenommen. Für mich sind die gefüllten Teller und Gläser ein emotionaler Bestandteil dieses Moments. Gute Speisen sind genauso Inspiration wie Musik, Gespräche, Farben und Formen. So gehört zu manchen Bildern ein besonderer Geschmack oder Geruch, den ich bei diesem Motiv mit Senfgelb, saftigem Orange, Waldgrün und Cremeweiß zeichne.

Im Winter hingegen sähe mein „Neureuthmoment“ vollkommen anders

aus. In der Bildkomposition dürfte ein Schlitten, Glühwein, die Farben Weinrot und Eisblau nicht fehlen und auch die gezeichnete Perspektive wäre eine andere. So erlebt man einen oft besuchten Ort immer wieder anders und entdeckt Neues im Vertrauten.



Die Tegernseer Illustratorin Katharina Bourjau lässt uns an dieser Stelle das Tegernseer Tal mit ihren Augen erblicken. Den besonderen Frühlingmoment hat sie exklusiv für diese Ausgabe der Seeseiten festgehalten.

Aktuell findet man in der Buchhandlung Kolmansberger in Rottach-Egern viele ihrer illustrierten Tegernsee-Motive als Postkarten und kann sie als Gruß in die Welt hinausschicken.



Weitere Firmen finden Sie bei uns:

Christian Fischbacher

SCHLOSSBERG
SWITZERLAND



BETTWASCHE VOM FEINSTEN

weseta
switzerland 

GRASER
Exklusive Bettwäsche

DEKO & BETT
GÜNTHER

Rottach-Egern · Ludwig-Thoma-Straße 3
Tel. 08022/6366 · www.deko-bett.de

Einfächler

Witzige, wichtige, warme Worte aus dieser Ausgabe.

*Mich hat's ohne Ski hingehauen,
aber der Olaf, der hat auch
kaum einen Sprung gestanden.*

(Seite 28, Genie und Eigensinn auf der Spur)

In der Praxis haben die Kerle lange genug
Zeit gehabt, etwas in den Chefetagen zu ändern.

(Seite 22, Chefinnensache)

**Wir reden heute nicht über das
Thema mit dem C. Und damit
meine ich nicht die CSU!**

(Seite 10, Fünf Fragen an Wolfgang Krebs)

*Ehen am Tegernsee?
Gehen sicher öfter baden.*

(Seite 50, Gut pariert...mit Stephan Bauer)

**Anschließend haben wir den Text fertig gemacht, sind mit dem Mokick in die Säbener Straße gefahren, beim Uli Hoeneß rein und der hat gesagt:
Das machen wir!**

(Seite 44, Ein brotloser Künstler wollte ich nie sein)

**Für alle Singles:
Schürze links, Glück bringt's.**

(Seite 56, Vom Arbeitskleid zum Klassiker)

Ich kenne Menschen, die immer wieder auf eine noch bessere Gelegenheit gewartet haben, und deswegen heute noch warten.

(Seite 64, Von der Südsee an den Tegernsee)

Am liebsten würde ich für den Touristen das Foto machen.

(Seite 74, Am See mit...)





CHEFINNEN SACHE

Zwei „Role Models“ für erfolgreiche Frauen im Tal, die eine in der Politik, die andere in der Wirtschaft. Landtagspräsidentin **Ilse Aigner** und die Verlegerin **Christiane Goetz-Weimer** ließen sich mühelos als Belege für eine „Alles ist gut“-Theorie verwenden. Und trotzdem sagen beide: Es ist noch viel zu tun, sehr viel. Eine Begegnung mit zweien die wissen, dass man nur übers Handeln zur Veränderung kommt.

Text: Christian Jakubetz / Fotos: Urs Golling



Talk is cheap, sagt man in den USA gerne, wenn man leise Verachtung für theoretische Endlos-Debatten zum Ausdruck bringen will. Reden ist billig, es kommt aufs Machen an. Vermutlich würden die Präsidentin und die Verlegerin das sofort unterschreiben. Schon alleine deswegen, weil die eine sonst nicht die politisch erste Frau des Freistaats und die andere nicht Verlegerin wäre.

Am Tegernsee treffen sie sich nicht nur, weil sie Duz-Freundinnen sind. Sondern auch, weil Ilse Aigner hier ihren Stimmkreis hat und weil sie dem Ludwig-Erhard-Gipfel der Weimer Media Group schon seit Anfang an eng verbunden ist. Und auch, weil sie als erfolgreiche und selbstbewusste Frauen immer noch nicht die Regel sind.

Die Stellung der Frau als solche: Es gibt vermutlich nicht viele Themen, die man mit so gutem Recht als paradox bezeichnen darf. Weil: In der Theorie wird sich selten jemand finden, der ernsthaft Frauen den gleichberechtigten Zugang zu allen gesellschaftlichen Bereichen verwehren will. In der Praxis aber? Ilse Aigner und Christiane Goetz-Weimer sind keine Steinzeit-Feministinnen, bei dem Thema werden trotzdem beide für ihre Verhältnisse – nennen wir es: energisch.

Trifft man beide am Tegernsee, dann kommen die Belege dafür, dass die Welt in Sachen Gleichberechtigung immer noch verschoben ist, ziemlich schnell. Die Landtagspräsidentin kann vom immer wiederkehrenden Phänomen erzählen, dass in männerdominierten Runden die Aufmerksamkeit groß ist – wenn Männer sprechen. Sind dann Frauen an der Reihe, sinkt das Interesse und steigt umgekehrt proportional der Lärmpegel.

Und Goetz-Weimer, ehemals Redakteurin der Männerbastion FAZ, kann auswendig Zahlen aufzählen, wie es beispielsweise mit dem Frauenanteil in Führungsetagen von Dax-Unternehmen aussieht. Um es kurz zu fassen: nicht gut, gar nicht gut. Nur so viel: In der Hälfte dieser Unternehmen ist die Männerquote im Vorstand bei sagenhaften 100 Prozent. >>>



Zwei Vorbilder für andere Frauen: Landtags-Präsidentin Ilse Aigner und Verlegerin Christiane Goetz-Weimer beim Seeseiten-Gespräch in den Räumen der Weimer Media Group in Tegernsee.

Man staunt dann, als Mann sowieso, über Zustände des Jahres 2022. Und man(n) fragt Ilse Aigner: Frau Landtagspräsidentin, sind Männer wirklich so furchtbar? Statt einer diplomatischen, präsidialen Antwort springt ein „Ja!“ aus ihr heraus. Eines von der Sorte, bei dem keine Zweifel bleiben, dass es aus tiefster Überzeugung kommt. Dann ein kurzer Lacher: „Nein, nicht alle. Und ich will auch gar nicht behaupten, dass sie das bewusst machen.“ Gelerntes Verhalten, sozusagen. Da dürfen Frauen, das wünscht sich die Landtagspräsidentin, durchaus auch mal robuster auftreten.

Gockelei ist nur was für Gockel

Robust ist allerdings eine Kategorie, die man Männern anerkennend zubilligt. Frauen hingegen wird eine gewisse Robustheit gerne mal auch eher nachteilig ausgelegt. Falls hier der Eindruck entsteht, zwei sehr robuste Frauen würden in eine ideologisch aufgeladene Schlacht ziehen: Christiane Goetz-Weimer lacht mindestens so viel wie sie redet (und das ist ein durchaus beachtliches Pensum). Ilse Aigner wiederum ist einer der nettesten Menschen, die man sich vorstellen kann, auch wenn „nett“ in der Politik keine Kategorie ist und für eine Landtagspräsidentin schon gleich gar nicht.

Stellen Sie sich also am besten zwei selbstbewusste Frauen vor, denen jede Gockelei fremd ist. Und das nicht nur, weil es sich bei ihnen schon aus biologischen Gründen nicht um Gockel handeln kann. Die beiden untereinander wieder-

um verstehen sich prächtig, eine angenehme Atmosphäre, hier sitzen zwei, die sich schätzen. Da macht es auch nichts, wenn man mal nicht einer Meinung ist.

Bei allen Debatten darüber, woran nun was liegen könnte und wie man das ändert – das Duo vom See belegt zumindest, dass es neben der Theorie auch eine ausgesprochen wirksame zweite Methode gibt: Machen, handeln und den eigenen Anspruch selbstbewusst formulieren. Selbst dann, wenn man unbestritten als Frau immer noch ein Stück schneller, besser, weiter sein muss, wenn man dorthin kommen will, wo Männer auch langsamer, schlechter, kürzer landen würden.

„Arbeiten, arbeiten, arbeiten – und ein bisschen Glück“

Bei Ilse Aigner war das schon immer Teil ihrer persönlichen und politischen DNA. Ohne großen Aufgebens mal eben vermeintlich festgefügte Strukturen auf den Kopf stellen: Angefangen von der jugendlichen Ilse in Bad Aibling, die vom Gymnasium auf die Realschule wechselt und dann eine „Lehre“ als Radio- und Fernsehtechnerin absolviert. Ein „Männerberuf“, damals, Anfang der 80er, noch viel mehr als heute. Und dann noch vier Semester Weiterbildung zur staatlich geprüften Elektrotechnikerin. Verbürgt ist, dass sie diese Ausbildung allein unter etwa 100 Männern als Beste abgeschlossen hat, vermutlich ein viel wirksameres Statement als jede Sonntagsrede zum Thema

Gleichberechtigung. Danach wechselt sie zu Eurocopter in Ottobrunn, kümmert sich dort um die Entwicklung von Systemelektrik für Hubschrauber.

Das zieht sich als Maxime durch das ganze Leben der 57-Jährigen. Wo ansonsten Männer das Sagen und alles andere auch hatten, war und ist Aigner mittendrin. Auf ihre Art, die anders, aber nicht weniger deutlich ist. Kleines Beispiel: Ob sie denn dann auch mal laut werde, wenn Männer in ihrer Anwesenheit demonstratives Desinteresse zeigen, möchte man gerne wissen. Nein, sagt sie, es reiche aus, immer leiser zu werden oder einfach mal gar nichts mehr zu sagen. Sagt sie mit einem Blick, der wenig Zweifel daran lässt, dass man lieber nicht dabei sein möchte, wenn Ilse Aigner mal leise wird. Durchsetzungsfähigkeit gehört halt einfach dazu, wenn man nach oben will. Und „arbeiten, arbeiten, arbeiten und ein bisschen Glück“.

Der Unterschied zwischen einem Handwerks-Betrieb und der FAZ? Nicht allzu groß

Bei allen Unterschieden, einiges haben Ilse Aigner und Christiane Goetz-Weimer gemein. Beispielsweise die Erfahrung, wie man sich in Männerbastionen durchsetzen muss. Was die Elektro- und Fernstechnik im Handwerk und ein CSU-Bezirksverband in der Politik ist, das stellt die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, die alle Welt nur FAZ nennt, im deutschen Journalismus dar. Eine weibliche Herausgeberin gibt es dort bis heute nicht und niemand dort würde ernsthaft protestieren wollen, würde man die FAZ als einen immer noch ziemlich männerdominierten Laden beschreiben. Als Redakteurin des Blattes setzt sich Goetz-Weimer dennoch durch, ehe sie später zur Verlegerin, zur Unternehmerin wird. Heute veranstaltet die Weimer Media Group

Ilse Aigner ist hier: Tegernsee, Bavaria
4 Std. · Tegernsee · 🌐

Austausch am noch sonnigen Tegernsee mit der Verlegerin Christiane Götz-Weimer über Frauen und ihre Rolle in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Noch immer haben wir zu wenig hoch qualifizierte Frauen in Top-Positionen, das steht fest. Was sind die Gründe dafür? Fordern sie zu wenig oder sind die Strukturen nach wie vor verkrustet? Was meint Ihr?
#Frauenpower
#frauenunterstützenfrauen

Social Media vom See: Ihr Seeseiten-Treffen mit Christiane Goetz-Weimer postete Ilse Aigner auch auf ihrem Facebook-Account.

nicht nur den Ludwig-Erhard-Gipfel, sondern beheimatet zahlreiche Publikationen aus Politik und Wirtschaft, darunter u.a. The European, Börse am Sonntag, Markt und Mittelstand oder Wirtschaftskurier. Zudem führt Goetz-Weimer seit 2001 den Ch. Goetz Verlag, in dem Sachbücher aus Wirtschaft und Politik, aber auch belletristische Sammelbände und Biografien erscheinen.

Denkt man sich dann nochmal ein paar Jahre zurück, dann ahnt man auch als Außenstehender schnell: Als Frau sich im Männerverein FAZ zu behaupten, das erfordert neben journalistischer Expertise eine Menge Durchsetzungskraft (und gute Nerven). >>>

Gasthof Alpenwildpark

Familienbetrieb seit mehr als 40 Jahren




An der Wallbergbahn direkt neben Deutschlands längster Rodelbahn

**Bayerische Küche - Schmankerl - Salate
Wildgerichte - Bauernenten - Brotzeiten
Fangfrische Fischspezialitäten**





Ideal für Familien-Feste, Feiern und Firmen-Events



Familie Alexandra Wumser
Wallbergstraße 30 - 83700 Rottach-Egern
alpenwildpark.com 0 80 22 - 58 32
Durchgehend warme Küche
Ruhetage Dienstag & Mittwoch - an Feiertagen geöffnet!

Qualitäts-Gartenmöbel Der Fachmarkt Stettner

- Beratung
- Montage
- Lieferung

Auf 300 m²
Ausstellung



www.fachmarkt-stettner.de
Rottach-Egern • 08022 / 187 200



*Von der Auszubildenden
als Elektrotechnikerin an
die Spitze des Landtags:
Ilse Aigner.*

Das alles ist schon eine ganze Zeit her, man könnte also meinen: Es war einmal. Aber die Baustelle besteht weiterhin. Wieso muss man, obwohl sich in den letzten Jahrzehnten die Dinge erheblich gewandelt haben, im Jahr 2022 überhaupt noch über Gleichberechtigung und gesellschaftliche Teilhabe reden? Sollte das nicht längst selbstverständlich sein und ist es das nicht auch – nach 16 Jahren Amtszeit einer Bundeskanzlerin und angesichts auch der nunmehr zweiten bayerischen Landtagspräsidentin? „Darüber reden müssen wir tatsächlich nicht mehr“, sagt Christiane Goetz-Weimer, „aber miteinander reden, das ist entscheidend“. Wobei die Verlegerin hier eine Freundin klarer Worte ist: „In der Praxis haben die Kerle lange genug Zeit gehabt, etwas in den Chefetagen zu ändern.“ Die vieldiskutierte Quote mag sie nicht, zumindest im Grundsatz. Aber sie zeigt Wirkung, das ist für sie das Entscheidende.

Die Pragmatikerin Ilse Aigner setzt auf den „Machen statt reden“-Ansatz: „Und dafür brauchen wir Vorbilder“. Eine Aussage, hinter der auch Christiane Goetz-Weimer steht.

Auf der anderen Seite: In der Praxis ist es immer noch schwer genug, das scheinbar Selbstverständliche umzusetzen. Auch der von Christiane Goetz-Weimer und der Weimer Media Group veranstaltete Ludwig-Erhard-Gipfel ist immer noch eine einigermaßen männerlastige Veranstaltung. Und das, obwohl die Veranstalter es lieber anders hätten, doch: Die Top-Positionen in Politik und Wirtschaft sind immer noch überwiegend Männersache, wo also solle man denn bitte schön dann die Frauen hernehmen? Eine rhetorische Frage, klar. Aber eine, die das Dilemma aufzeigt.

Aber eigenartig ist das schon. Da sind sich, zumindest in der Theorie, fast alle einig, dass es mehr Frauen in Spitzenpositionen braucht. Dann dürfte es doch in der Praxis nicht scheitern, genau das auch hinzubekommen. Warum das doch nicht gelingt? Manche Frauen wollen nicht, manche fühlen sich dann, wenn sie sich zu einem Engagement in der Politik entschließen, von den dort vorherrschenden Strukturen nicht willkommen, glaubt Ilse Aigner. Kein Phänomen der Politik alleine: Wenn Christiane Goetz-Weimer



bad & heizung
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT



GEROLD
Bad & Heizung & Wellness

Ihr Rückzugsort für neue Energie!



Bad Wiessee · Wiesseer Straße 126 · Telefon 080 22 - 988 70 · Notdienst 0171 - 622 84 81 · www.gerold-gmbh.de

sich beim Unternehmerverband engagiert, sitzt sie dort im Vorstand allein unter Männern.

Zumindest am Tegernsee allerdings hat man sich ja schon immer bemüht, eher Teil einer Lösung denn eines Problems zu sein. Und deswegen stehen sie im April beide auf der Bühne, beim Top-Treffen der Top-Leute. Ilse Aigner, die Landtagspräsidentin. Und Christiane Goetz-Weimer, die Verlegerin und Gastgeberin des Ludwig-Erhard-Gipfels.

Manchmal ist es dann eben doch so einfach.



Der Ludwig-Erhard-Gipfel

findet am 21. und 22. April 2022 statt, die Schirmherrschaft hat Ministerpräsident Markus Söder übernommen. Auch in diesem Jahr kommt eine Vielzahl prominenter Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Tegernseer Tal, die ihresgleichen sucht.

Neben der schon erwähnten Landtagspräsidentin Ilse Aigner rechnen die Veranstalter u.a. mit Ministerpräsident Söder, den Parteivorsitzenden Friedrich Merz (CDU), Lars Klingbeil (SPD) und Christian Lindner (FDP) sowie Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) und Alt-Bundespräsident Joachim Gauck.

Highlight bei den Vertretern der Wirtschaft: die beiden BionTech-Masterminds Uğur Şahin und Özlem Türeci. Die alljährliche Veranstaltung, von der unter anderem die Medienpartner ntv, RTL Mediengruppe und FOCUS Online umfassend berichten, gilt als das „Stelldichein der Wirtschaft“ (Handelsblatt). Da das endgültige Programm bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht endgültig feststand, empfiehlt sich ein Blick ins Netz: www.ludwig-erhard-gipfel.de

Fotos: Rolf Poss (oben), Weimar Media (unten)



Ein Gipfel, zwei Frauen: Beim Ludwig-Erhard-Gipfel werden sowohl Ilse Aigner als auch Christiane Goetz-Weimer sprechen.



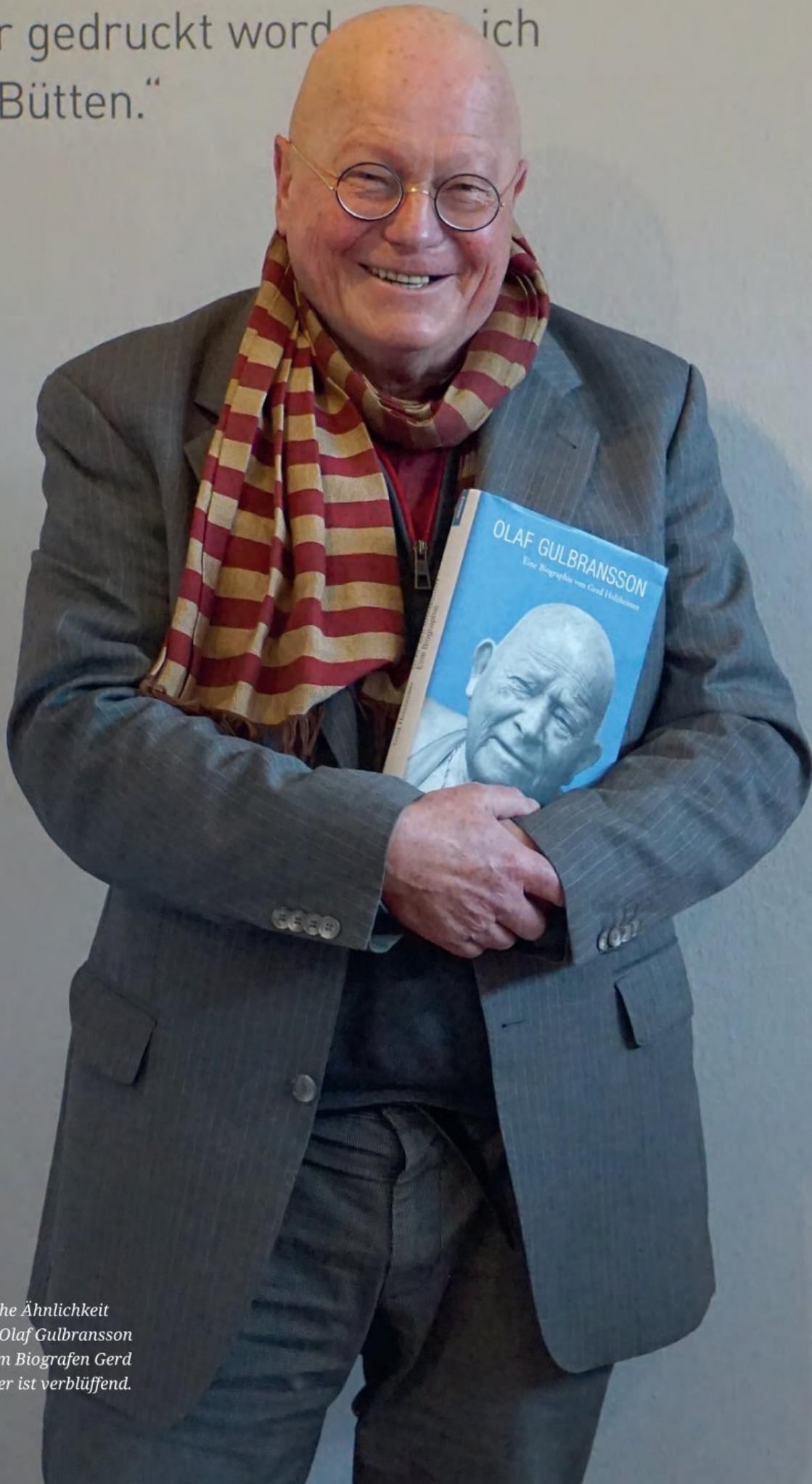
KURZURLAUB FÜR ANSPRUCHSVOLLE GENIESSER.

Sonne und Frischluft tanken im idyllischen Saunagarten, Wohlfühlmassagen, leichte Vitalküche, abwechslungsreiche Aufgusszeremonien und die direkte Abkühlung im Tegernsee machen Ihren Urlaubstag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

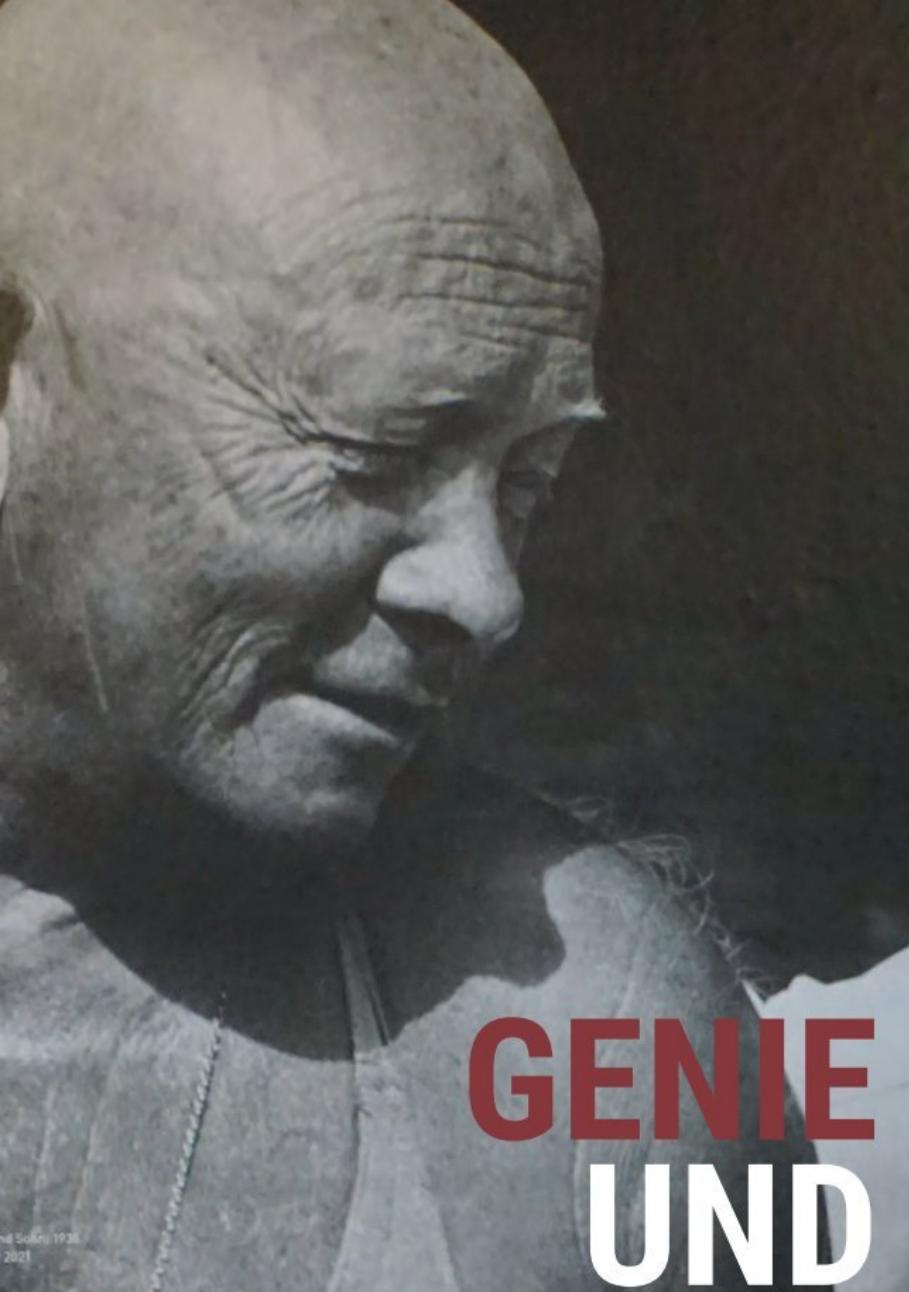
monte mare Seesauna Tegernsee · www.monte-mare.de/tegernsee



„Wir sind einander sehr ähnlich,
nur ist er auf einem feineren
Papier gedruckt worden als ich
– auf Bütten.“



*Die optische Ähnlichkeit
zwischen Olaf Gulbransson
und seinem Biografen Gerd
Holzheimer ist verblüffend.*



GENIE UND

EIGENSINN AUF DER SPUR

Der mehrfach prämierte Schriftsteller und Literaturwissenschaftler **Gerd Holzheimer** begibt sich in seinem neuen Buch auf die Spuren eines Norwegers am Tegernsee: **Olaf Gulbransson**.

Dabei kam er dem Künstler und Karikaturisten bei bewegenden Recherchen rund um den See sehr nah. Und lernte über sich selbst gleich noch eine Menge.

Text und Fotos: Ute Watzl

Wer Gerd Holzheimer gegenüber sitzt, könnte meinen, Olaf Gulbransson, den berühmten Zeichner höchstpersönlich vor sich zu haben – oder mindestens einen seiner Nachfahren. Deswegen sorgt auch der Blick auf Holzheimers neu erschienene Biografie über den „bayerischen Norweger“, der Anfang des 20. Jahrhunderts als Karikaturist der Satire-Zeitschrift „Simplicissimus“ berühmt wurde, für kurze Verwirrung: Vom Cover blickt Gulbransson – glatzköpfig, verschmitztes Lachen –, Biograf Holzheimer schaut ganz ähnlich aus dem Autofoto auf dem Umschlag.

Gerd Holzheimer ist Experte für bayerische Literatur und selbst bayerischer Schriftsteller. Markenzeichen: Nickelbrille und orientalische Kappe. Für dieses Buch ist er die vergangenen zwei Jahre tief ins Leben Gulbranssons eingetaucht. Hat riesige Konvolute an Briefwechseln gelesen und Archive durchforstet, und ist den Spuren des Norwegers entlang des Tegernsees gefolgt – bis hin zum Schererhof, wo Gulbransson 1958 starb, und wo noch heute Jorun Hars-Gulbransson, die Enkelin, lebt. Ja, er hatte sogar das unverschämte Glück, auf deren Einladung den Schererhof immer wieder besuchen zu dürfen. Was für eine seltene Gelegenheit für den Biografen, die Tegernseer Jahre Gulbranssons auf diese Weise nachempfinden zu können: Wie dieser (am liebsten fast nackt) vor seinem Hof stehend über den See schaut; mit seinen Augen den Blick auf den Hirschberg einfangen, den Gulbransson auf so vielen Aquarellen festgehalten hat; sogar in seinem Pool schwimmen zu dürfen! Zwischen dem Autor und Gulbranssons Enkelin entstand über



Ein Blick ins Buch, das wie keine andere Schrift über ihn dem Menschen und Künstler Gulbransson nahekommt

die Monate eine enge Freundschaft. Die Brille Holzheimers ist ein Geschenk von ihr. Eine bessere, authentischere Quelle kann sich ein Biograf kaum wünschen.

Vielleicht war es Holzheimers verblüffende Ähnlichkeit mit ihrem Großvater Olaf, die Joruns Vertrauen weckte? Dass sich beide so ähnlich sehen – reiner Zufall. Aber die Gemeinsamkeiten gehen weit über die beiden Glatzen hinaus. So weit, dass es den Anschein hat, Holzheimer habe in Gulbransson einen Bruder im Geiste gefunden. Schon als Junge

„Das ist meine liebste Recherchemethode: Hände in die Hosentasche, loswandern, Ausschau halten.“

liebte er die Lausbuben-Geschichten von Ludwig Thoma, nicht zuletzt wegen der Illustrationen von Gulbransson. „Dem kloanen Kerl stand immer so ein Haarbüschel weg. Diesen Widerstandsschüppel hatte ich auch“, erzählt Holzheimer. „Ich fühlte mich wie dieser Lausbub, der nur Schmarrn im Kopf hat.“

Damals lebten Holzheimer und seine Familie wie Nomaden. Der Vater war Landvermesser und so zogen sie von Ort zu

Ort quer durch Bayern, stiefelten durch die Landschaft und sprachen mit den Einheimischen. „Das ist noch heute meine liebste Recherche-Methode: Hände in die Hosentasche, loswandern, Ausschau halten“, so Holzheimer. „Und wenn ich was Besonderes sehe oder suche, na, da fragt ma halt. So erfahre ich Geschichten.“

Auf diese Weise entdeckte er auch die alte Sprungschanze, die Olaf Gulbransson während der geselligen Wochenenden bei seinem Freund Ludwig Thoma am Sixthof in Finstertal an der Hainzenhöhe errichtet hatte. Hier konnte die geladene Gesellschaft aus München lernen, wie so ein Naturbursche aus den norwegischen Wäldern skiläuft und skispringt.

Es war eine von vielen denkwürdigen Begegnungen bei seinen Recherchen: Ein Ehepaar beobachtete Holzheimer, wie er suchend durch die Gegend schweifete, und sie fragten ihn: „Suchen Sie etwas?“ Auf die Gefahr hin, für verrückt erklärt zu werden, fragte er vorsichtig: „Sagt Ihnen der Name Gulbransson etwas?“ Die beiden lachten, denn sie kannten dessen Frau Dagny noch persönlich, und zeigten ihm den richtigen Weg zur „S-pring“, wie Gulbransson die Schanze nannte. Am selben Platz an der Hainzenhöhe wurde nach dem Krieg, 1948, eine offizielle Sprungschanze gebaut, an der noch bis 2004 künftige Skisprung-Profis trainierten. Heute steht nur noch das alte Fundament. Der Biograph auf Recherche ist dann dort gleich kräftig ausgerutscht auf den alten, feuchten Holzplanken, die sich unter Moos und Gras verbergen. „Mich hat's ohne Ski hingehauen, aber der Olaf, der hat auch kaum einen Sprung gestanden.“

Der Olaf. Holzheimer nennt ihn oft so, wenn er von ihm spricht. Als wäre der Künstler ein guter Freund von ihm gewesen. Aber es ist eher so, dass er dem Menschen Gulbransson während der Recherchen sehr nahegekommen ist, sich mitunter in ihm gespiegelt sah. Da ist zum Beispiel die tiefe

Liebe zur Natur. Holzheimer liebt das Wandern, seine Dissertation schrieb er über die „Poetik des Wanderns“. Auch Gulbransson hielt es nicht lange im wilden Schwabing des frühen 20. Jahrhunderts aus, diesem Schmelztiegel der Lebensexperimente und Extrovertiertheiten. Ihn zog es dorthin, wo sich Wälder, Berge und Seen zu einem Abbild seiner Heimat verbanden. Hoch überm Tegernsee, am Schererhof, der einst ein Ausflugscafé war, fand er diesen Ort. Wenn er zu den Gindelalmen wanderte, dann fühlte er sich zurückversetzt in die Nordmarka bei Oslo. „Seine Frau Dagny fragte ihn einmal, ob er denn nicht Heimweh nach Norwegen habe“, erzählt Holzheimer. „Olaf antwortete: ‚Wieso? Ich hab’s doch hier?‘ Auch die Mentalität, das wortkarge, zurückgezogene Leben, das lag ihm.“

„*Mich hat’s ohne Ski hingehauen, aber der Olaf, der hat auch kaum einen Sprung gestanden.*“



Der Norweger errichtete an der Hainzenhöhe die allererste Sprungschanze Bayerns, von der heute nur noch das Fundament übrig ist.

MR. LODGE
Immobilienverkauf | Wohnen auf Zeit



WO SICH IHRE IMMOBILIE
ZUHAUSE FÜHLT

Lisa Hessner

Leitung Vermieterberatung

T: 089 340 823-45

lisa.hessner@mrlodge.de

www.mrlodge.de

OPTIK
LERMANN



Sportsonnenbrillen
Sonnenbrillen
Kontaktlinsen
und vieles mehr

Nur nach
Terminvereinbarung

OPTIK LERMANN

staatl. geprüfter Augenoptikermeister

83734 Hausham | Alte Tegernseer Str. 4 | Seiteneingang

Tel. 0171 - 806 05 72

info@tassilo-lermann.de

www.tassilo-lermann.de



Gerd Holzheimer neben der
Büste Olaf Gulbranssons im
gleichnamigen Museum.

Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, wie Holzheimer um das Ansehen Gulbranssons bangt, als er dessen Brief an Generalgouverneur Hans Frank liest, den „Schlächter von Polen“, in dem sich Gulbransson bedankt für die Vermittlung eines polnischen Zwangsarbeiters an den Schererhof. Dem Biografen Holzheimer wäre es wohl lieber gewesen, solche Briefe existierten nicht. Es ist nicht einfach, bei so einer Arbeit die Distanz zu wahren. „Je tiefer man gräbt, desto näher fühlt man sich dem Menschen. Aber je besser ich ihn kennengelernt habe, desto mehr wuchs auch mei-

ne Überzeugung: Ein Typ wie Olaf kann kein Nazi sein“, so Holzheimer. „Aber ja: Er hat auch nichts gesagt.“ Dieser dunklen Seite in Gulbranssons Leben auf den Grund zu gehen, gab den Anstoß zu dieser Biografie. Immer wieder wurde er in die Nähe der Nazis gerückt, weil er nicht aufbegehrte, sich offenbar arrangierte. Manch einer sieht darin den Opportunisten. Nicht so Holzheimer. Er zitiert aus seinem Buch: „Der für die Zeit des Nationalsozialismus auf ihn gemünzte Begriff des ‚stoischen Opportunismus‘, trifft, und wenn ihn noch so viele voneinander abschrei-





Immobilienwelt
Rehage & Partner GmbH

*Exklusive Immobilien
im Tegernseer Tal & Umgebung*



Telefon 08022 24081
www.immobilienvelt.com



ben und wiederholen, nicht zu.“ Viel treffender beschreibe ihn einmal mehr Josef Oberberger [Schüler Gulbranssons, die Red.]: „Er war ein wunderbarer Egoist, und alle haben diesen Egoisten geliebt. Er war fast tierhaft egoistisch, und das hat man an ihm genossen.“

Diese Ambivalenz – zwischen Genie und Eigensinn – gehört einfach zur Person Gulbransson. Denn andererseits hat den Autor vor allem dies überrascht: „Mit welcher Hingabe und Zartheit dieser urtümliche Koloss Holzscheite zeichnen konnte, nachdem er das Holz persönlich gehackt und gestapelt hatte. Mit wie viel Liebe zum Detail unter dem Stift in seiner kräftigen Hand ein Grashalm Form annahm, oder ein kleiner Vogel“, sagt er.

Gerd Holzheimer steht an der Sprungschanze bei Finsterwald. Hier hatte Gulbransson während seiner Aufenthalte am Sixthof bei Ludwig Thoma seine Liebe zum Tegernseer Tal entdeckt. Holzheimer zeigt hinüber zum Ackerberg, gleich gegenüber der Sprungschanze. Dort erbaute ein gewisser Sep Ruf Jahrzehnte später, nach dem Krieg sich selbst (und dem Kanzler Ludwig Erhard gleich mit) moderne Wohnbungalows in den Wald, mit Blick auf den See. Wie dieser berühmte Architekt mit seiner Bauweise Licht

und Natur von draußen in den Raum holte, das war ganz nach Gulbranssons Geschmack. „Du hast die Sonne eingefangen“, staunte er zu Besuch im Bungalow. Zufall, dass Sep Ruf später der Erbauer des Olaf Gulbransson Museums wurde? Sicher nicht. Aber vielleicht eine dieser Geschichten, auf die Holzheimer bei seinen Recherchen stieß und die ihn staunen ließen: „Das gibt’s doch gar nicht. I glaub, i spinn!“



Im Olaf Gulbransson Museum kann man sich vom Leben und den Arbeiten des Norwegers ein Bild machen. Eine gute Gelegenheit bietet beispielsweise die „Lange Nacht der Kunst“ am 13. und 14. Mai rund um den Tegernsee. Im Museum liegt auch die neue Biografie von Gerd Holzheimer aus.

Gerd Holzheimer, „Olaf Gulbransson“, Allitera Verlag 2021, 28 Euro
Zudem organisiert Gerd Holzheimer im Sommer Kulturreisen nach Norwegen. Quer durch Kultur und Geschichte des südlichen Norwegen geht diese Reise, die immer wieder mit dem großen Zeichner Olaf Gulbransson zu tun hat.

Illustration rechts: Olaf Gulbransson Museum



Dr. med. G. Brannolte-Raab, M.Sc.

Privatärztliche Praxis für Hämatologie, Internistische Onkologie und Integrative Medizin

Den gesamten Organismus im Blick!

In ihrer Privatpraxis in Rottach-Egern am Tegernsee behandelt Frau Dr. med. G. Brannolte-Raab, M.Sc. ihre Patient*innen auf besondere Weise: „Ich verbinde klassische Schulmedizin mit ganzheitlichen Diagnostik- und Therapiemethoden z.B. aus der Traditionellen Chinesischen Medizin, Funktionellen und Orthomolekularen Medizin.“ Eine wertvolle Ergänzung, wie die internistische Onko-

login betont. „Nicht nur in der Krebstherapie erziele ich damit sehr gute Ergebnisse. Auch anderen Patienten und Gesunden bieten die verschiedenen Ansätze individuelle Möglichkeiten zur Vorsorge und Therapie. Die Stützung des Organismus durch Regulierung des Immunsystems – gerade in Zeiten der Covid-19-Pandemie – hat in meiner Praxis einen ganz besonderen Stellenwert.“ Mehr auf onkologie-tegernsee.de



Was tun
Sie gerade?

Talbewohner und ihre Leidenschaft

Interviews: Susanne Mayr



Valerija Vuk Strobel

 Tegernsee  Künstlerin, Akademieleiterin

 @kunstakademietegernseekids • www.kunstakademie-tegernsee.com

Frau Vuk Strobel, was tun Sie gerade?

Wir feiern unser Jubiläum: drei Jahre Kunstakademie Tegernsee am Steinmetzplatz. Zu diesem Anlass präsentieren wir eine Jahresausstellung vom 19.–26. März 2022 mit den Arbeiten der Schülerinnen und Schüler der Kunstakademie Tegernsee aus den verschiedensten Bereichen wie Malerei, Zeichnung und Gestaltung.

Welche Kurse kann man bei Ihnen belegen?

Wir bieten durchlaufende Kurse an, in denen fast alle Medien der Gestaltung berücksichtigt werden. Altersgerecht werden die Komponenten der Malerei und Zeichnung in den verschiedenen Kursen untersucht und vertieft. Die Workshops sind themenbezogen. Für ältere Jahrgänge gibt es projektbezogene Kurse. Seit verganginem Jahr haben wir auch den Zweig der Darstellenden Künste. Etwas Besonderes sind die Workshops unserer ausstellenden Künstler.

Wie wichtig ist Kreativität für Kinder?

Kinder müssen schon früh lernen, wie man in der Gesellschaft funktioniert. Dabei geht viel Kreativität verloren. Durch die Kunst werden sie wieder inspiriert und lernen die Welt durch Kunst neu kennen. Die Kinder und Jugendlichen werden durch die verschiedenen Kunstformen individuell in ihrer Entwicklung gefördert. Jeder Bereich fördert die Vorstellungskraft, räumliches Denken, strukturiertes Planen, Selbstvertrauen und die individuelle, aber auch technische Umsetzung bereits vorhandener oder eigener Ideen. Im Ausprobieren und Erlernen neuer

Techniken entfaltet sich schöpferisches Potenzial, das weit in das spätere (Berufs-)Leben hineinwirkt.

Wie kommen Sie auf neue Ideen für die Kinder?

Die Leitideen entstehen meist durch Ausstellungen, Museumsbesuche, im Austausch mit anderen Künstlern und Kreativen durch die Kunstgeschichte, oder durch den eigenen Schaffensprozess. Aber das Tegernseer Land, der See, die Berge, die Natur im Jahreszeitenwechsel, die verschiedenen Stimmungen sorgen für zusätzliche Inspiration. Die Natur ist ein Meister der Farbe und Form. Vieles entwickelt sich spontan mit den Schülerinnen und Schülern der Akademie.

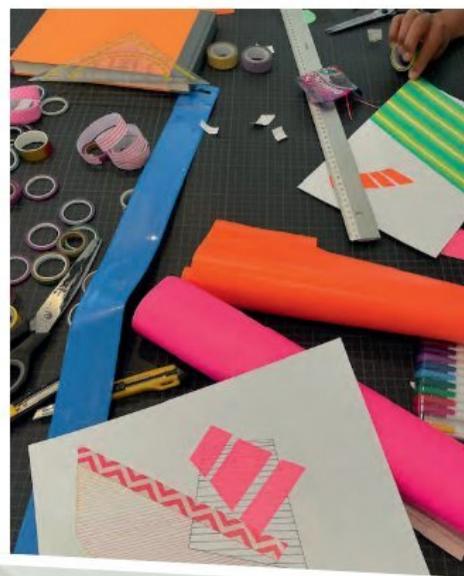
Was war Ihr bisher tollstes Projekt?

„Auf die Flocken, fertig, los!“ im Winter 20/21. Das war ein Wettbewerb, der überregional Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene bewegte, im Freien, mit Schnee und Eis die schönsten Skulpturen und Ideen zu realisieren. Es gab unzählige Einsendungen und schöne Umsetzungen. Von Barbie im bunten Schneekleid, über Schneeburgen, puppenfressende Monster, Galeeren, Drachen bis zu den Schneekühen, alles war möglich, alles aus Schnee!

Sind dieses Jahr wieder größere Aktionen geplant?

Ja, im Mai und Juni. Wir freuen uns sehr auf den Künstler Janosch Müller aus Stuttgart, der seine Werke in der Ausstellung „ELEMENTE – Malerei. Relief. Objekt. Fragment.“ vom 14. Mai bis 25.

Juni 2022 im Galerie-Atelier präsentieren wird. Er ist ein medial versierter Künstler, der sich gern inhaltlich in den jeweiligen Grenzbereichen von Malerei und Graffiti bewegt. Seine Werke reichen von Kunst am Bau, Malerei bis Objektkunst. Er wird u.a. den Graffiti-Workshop „Planets – my own universe!“ in der Kunstakademie Tegernsee geben. Weitere Informationen dazu gibt es auf unserer Webseite. 



Was tun Sie gerade?



Maria Seidl

 **Reitrain/Rottach-Egern**

 **Kräuterliebhaberin, Teekreaturin**

 **@marias_bluetenzauber oder**

www.marias-bluetenzauber.de

Frau Seidl, was tun Sie gerade?

Heute werden Tees gemischt. Sehr beliebt sind gerade „Seelenschmeichler“ oder „Die Glücksquelle“. Das ist der perfekte Frühlingstee – ein kraftvoller Kräuter- und Früchtetee, der das Immunsystem mit Apfelstücken, Lemongrass und Ringelblumen stärkt.

Wie kommen Sie auf die Ideen für die Teemischungen?

Kräuter sind meine Leidenschaft. Dazu noch etwas Kreativität und schon entstehen Mischungen, bei denen die Kraft der Natur so belassen wird, wie sie uns zur Verfügung steht. Auch meine Kunden, die spezielle Teemischungen suchen, um den gesunden Alltag zu unterstützen, sind gute Ideenbringer.

Welche Rohstoffe stecken in Ihren Produkten?

Alle Kräuter und Blüten sind naturbelassen und ohne Zusätze. Ich kaufe hauptsächlich in Deutschland und Südtirol, nach Möglichkeit in Bioqualität. Mein Augenmerk liegt immer auf ökologischem Anbau und Regionalität.

Gibt es besondere Favoriten im Frühling?

Im Frühling ist Tee sehr beliebt. Vor allem geht der Geschmack mit zunehmenden Sonnenstunden in Richtung einer Kombination aus Kräutern und Frucht. Fruchtige Sirupe sind beliebt für Hochzeiten oder Feiern, oder die Gewürze zum Grillen.

Welche Produkte haben Sie sonst noch?

Unter anderem Gewürzsalze wie das „Bergsteigersalz“, das ich für die Gemeinde Kreuth kreiert habe, als diese zum Bergsteigerdorf ernannt wurde. Es besteht aus Salz mit Blüten und Kräutern wie Malve und Ringelblumenblätter und dazu noch ein paar kräftige Geschmacksgeber wie Bärlauch, Chili und Dost. Dann gibt es Gewürze ohne Salz, eine Auswahl verschiedener Sirups, Marmeladen, Guadl – z.B. Zirbenguadl, Räucherwerk, Zirbeprodukte, Liköre und Schnapsel sowie Duftkerzen.

Welche Aufträge machen Sie am liebsten?

Es ist eine Freude, wenn ich z. B. für Firmen einen großen Auftrag bekomme. Aber auch kleinere Aufträge für Personalgeschenke, Firmeneröffnungen oder Hochzeiten machen richtig viel Spaß. Hier geht auch ein Dank an meine Tochter, die mich immer tatkräftig unterstützt.

Wo bekommt man ihre Produkte?

In regionalen Läden, auf Märkten und direkt bei mir in Reitrain.



Natürliche Schönheit
individuell gestalten

Plastische Chirurgie am Tegernsee



Faltenbehandlung

Lidstraffung

Facelift

Nasenkorrektur

Halsstraffung

Fettabsaugung

Brustaufbau-/straffung

Bauchstraffung

Arm-/Schenkelstraffung

Dr. med. Torsten Kantelhardt

Facharzt für Plastische
und Ästhetische Chirurgie



Praxisklinik
für Plastische Chirurgie

83700 Rottach-Egern
Nördliche Hauptstraße 17

Tel. 0 80 22 / 70 41 25

Fax 70 41 26

www.plastische-chirurgie-am-tegernsee.de

Auf Tour mit



Alpakas

Sie sind charmante Wollknäuel, gelten als chronisch neugierig – und sie strahlen eine ansteckende Lebensfreude aus: Alpakas, die wolligen Tierchen aus den Anden. Inzwischen sind sie auch im Tegernseer Tal angekommen. Über einen besonderen Tag mit Anton, Riley, Ludwig, Fridolin und Monaco.

Text: Susanne Mayr



Mit ihren Alpakas hat sich Karin Hatzl einen Traum erfüllt. Sie hat Ihre Jungs stets gut im Griff.

Seit einiger Zeit sieht man am Tegernsee, genauer gesagt in Kreuth-Oberhof, neben Fleckvieh und Haflinger auch etwas Exotischeres: Alpakas. Eine ganze Herde, sie gehört Karin Hatzl. Sie bietet nicht nur Alpakawanderungen an, sondern ermöglicht eine hautnahe Begegnung und kann viel über die süßen Tiere erzählen.

Ich bin entzückt – anders kann man es nicht sagen. Denn ich liebe Alpakas. Dementsprechend euphorisch komme ich am Hof „Zum Hausmann“ an. Doch Karin Hatzl bremst mich gleich ein bisschen: „Alpakas sind leider gar keine Kuscheltiere.“ Will heißen, sie gehen zwar ganz gerne mal mit Menschen spazieren, oder kommen neugierig näher, auf Tuchfühlung haben sie allerdings wenig Lust. „Ich musste viel über die Tiere lernen“, lacht Hatzl, die bis vor kurzem noch in Florida und Dubai in der Tourismusbranche gearbeitet hat. „Meine Anfangsvorstellung war auch etwas anders.“ Das merke ich ebenfalls schnell. Ich bin viel zu überschwänglich, denn die Tiere sind doch recht scheu und wirken fast misstrauisch. Deshalb wollen wir die Tiere erst einmal kennenlernen. Denn auch das bietet Karin Hatzl an, in ihrem Gehege kann man die Alpakas beobachten und sich gegenseitig buchstäblich beschnuppern. Langsam nähern wir uns den Tieren und werden neugierig begutachtet, teils aber auch ignoriert. Es könnte also noch ein Stück Arbeit werden, die Herzen der Alpakas zu erobern. Zumal Alpakas als eigensinnig gelten. Aber ich bin zuversichtlich.

Fünf Wollknäuel

Die Herde von Karin Hatzl umfasst fünf Tiere: Anton, Riley, Ludwig, Fridolin und Monaco, der Anführer. Jedes der Tiere unterliegt hier einer Rangordnung, die auch beim Wandern eingehalten wird. Vorneweg läuft Chef Monaco, gefolgt von Riley und Ludwig, die beiden Kleinsten, Anton und Fridolin, laufen am Schluss. >>>

„Langsam nähern wir uns den Tieren und werden neugierig begutachtet.“

Fotos: Urs Golling



Mein Begleiter für die nächste Stunde ist Ludwig, ein gutmütiger kleiner Wallach, der sich gern mal am Hals streicheln lässt. „Alpakas darf man nie am Kopf streicheln“, erläutert Karin Hatzl, „das finden die richtig doof und wäre, als ob man einem Menschen bei der Begrüßung ins Gesicht fasst.“

Man muss also schon ganz genau wissen, wie man den Alpakas begegnet. Und man kann sich täuschen, sehr schnell

sogar. Kleines Beispiel: Während wir noch kurz warten bevor es losgeht, hört man dann das niedliche „Mmhh“, das die Tiere von sich geben. Ich bin hin und weg, weil ich mir sicher bin, sie kommunizieren mit uns. Doch keineswegs – Karin Hatzl weiß es besser. „Jetzt sind sie genervt“, erklärt sie. Denn Alpakas sind nicht gerade für ihre Geduld bekannt: „Sie haben jetzt das Halfter an und wollen losgehen. Stehen ist gar nicht ihr Ding.“



mittermeier
sicherheitstechnik

Wir wissen wie sich Ihre Sicherheit anfühlt!

Franz Mittermeier GmbH
Stadlerstraße 14-16
D-85540 Haar
Tel 089-4207918-0
Fax 089-4207918-29
www.mittermeier-alarm.de

- Einbruchmeldesysteme
- Brandmeldesysteme
- Videoüberwachung
- Fluchtwegsysteme
- Zutrittskontrollsysteme

DIN ISO EN 9001
zertifiziert





Autorin Susanne Mayr (links) und Karin Hatzl (rechts) mit den Alpakas auf Tour.



Fotos: Urs Golling (oben), Kristian Laban (kl. Bild)

Also schauen wir, dass wir zügig loskommen. Wir wollen uns ja nicht gleich am Anfang unbeliebt machen oder vielleicht sogar bespuckt werden. Doch hier gibt Karin Hatzl Entwarnung, denn die Tiere spucken sich nur untereinander an, wenn ihnen etwas nicht passt. Es ist ein Mittel zur Verteidigung, jedoch hauptsächlich im Kampf um die Rangordnung. Man erhält eine Vorwarnung mit Speichel und grünem Grasbrei. »»

Neue Freunde: Fridolin schnuppert neugierig.

Der WeinGerg
Ihr Wein-Spezialist
in Rottach-Egern

Der WeinGerg
Südl. Hauptstraße 27
08022-6895 weingerg.de

Mo.-Fr. 9:30-18:00 durchgehend
Sa. 09:30-13:00

Der Weinberg
WEINHANDEL



Beim Yoga mit
Julia Füßl kommen die
Alpakas gerne näher.



Yoga mal anders

In den Sommermonaten kann man bei Karin Hatzl noch etwas ganz Besonderes erleben, denn als gelernte Touristikerin hat sie viele außergewöhnliche Ideen: Yoga und Pilates mit Alpakas. Trainerin Julia Füßl von Crosspilates und ihre Teilnehmer rollen dazu ihre Matten auf der Alpakawiese aus und werden zwischen Atmen und Asanas von den neugierigen Tieren beobachtet. Und nicht nur das. Die langsamen und kontrollierten Bewegungen beim Yoga signalisieren den Alpakas, dass keine Gefahr droht. Der Benefit für die Teilnehmer: Sie werden noch ruhiger, denn zu schnelle Bewegungen verschrecken die Tiere auch gleich wieder. Ein außergewöhnliches Sport-Erlebnis, das vor allem die Achtsamkeit trainiert.

★ ★ ★ ★
TERRASSENHOF
 ERHOLEN AM TEGERNSEE

Ihr Platzl an der Sonne
ist schon reserviert!

ADRIAN-STOOP-STR. 50 · 83707 BAD WIESSEE · T 08022 863-0 · WWW.TERRASSENHOF.DE · INFO@TERRASSENHOF.DE

Ignoriert man diese Warnung kann der nächste Spuckangriff mit halb verdautem Mageninhalt erfolgen.

Gemeinsam aufmerksam

Schon nach den ersten Schritten merken wir, dass die Alpakas scheinbar ständig irgendetwas wahrnehmen. Was daran liegt, dass sie bis zu einem Kilometer weit hören, sehen und riechen können. Wenn wir also noch überhaupt nichts bemerken, wittern sie schon potentielle Feinde.

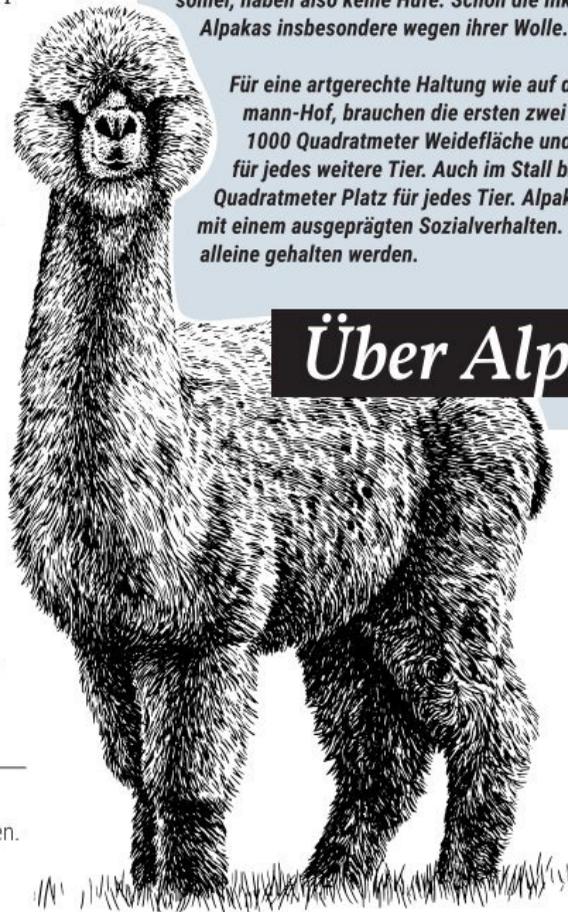
Langsam weicht die Anspannung bei den Tieren. Auch wir selbst werden ruhiger und führen unsere Schützlinge mit mehr Bedacht. Wir lernen die Tiere in ihren Reaktionen besser einzuschätzen. Und irgendwann ist auch das Eis gebrochen, die Tiere scheinen uns mehr und mehr zu vertrauen.

Nach einer ausgedehnten und entspannten Runde bringen wir die Tiere wieder auf ihre Weide zurück und ich merke, dass ich Ludwig in mein Herz geschlossen habe. „Die Leute sind nach einer Begegnung oder einer Wanderung immer total begeistert von den Tieren“, erzählt Karin, die sich mit den Alpakas einen Traum erfüllt hat, „Das Schöne ist, dass ein Miteinander mit Tier und Mensch entsteht, weil Alpakas extrem sensibel sind.“ Und so dürfen wir die fünf noch mit ein paar Ästen und Heu füttern und genießen die letzten Momente. 

Wer Lust auf ein Date, eine Wanderung oder eine Kaffeepause bei den Alpakas hat, kann dies bei Karin Hatz in Kreuth-Oberhof buchen. Zum Hausmann, Oberhof 2, Kreuth/Oberhof, www.zumhausmann.de/alpakas, Telefon +49 151/28338913

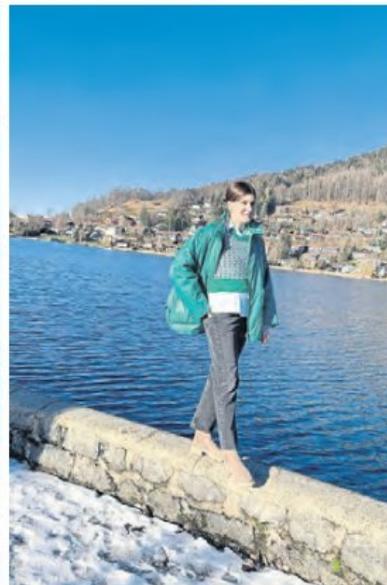
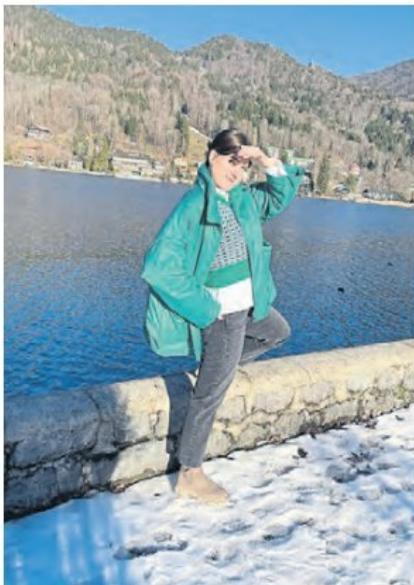
Die scheuen Tiere stammen ursprünglich aus den Anden Südamerikas, werden mittlerweile aber auch in anderen Regionen gezüchtet, so auch in Teilen Europas. Alpakas gehören zur Familie der Kamele und sind Schwielensohler, haben also keine Hufe. Schon die Inkas züchteten die Alpakas insbesondere wegen ihrer Wolle.

Für eine artgerechte Haltung wie auf dem Zum Hausmann-Hof, brauchen die ersten zwei Alpakas mindestens 1000 Quadratmeter Weidefläche und 200 Quadratmeter für jedes weitere Tier. Auch im Stall braucht es mehrere Quadratmeter Platz für jedes Tier. Alpakas sind Herdentiere mit einem ausgeprägten Sozialverhalten. Daher sollen sie nie alleine gehalten werden.



Über Alpakas

Fotos: Stefanie Pfeiler (li. unten), Urs Golling (li. oben), Illustration: Panthermedia



MILLOU NOTIM

NÖRDLICHE HAUPTSTRASSE 12 | 83700 ROTTACH-EGERN | MONTAG - FREITAG 10.00 – 18.30 UHR | SAMSTAG 10.00 - 16.00 UHR

Ein brotloser Künstler wollte ich nie sein

Bei der Erstbegegnung mit Prominenten fragt man sich gerne, inwieweit das Gegenüber der öffentlichen Figur entspricht.

Bei **Willy Astor** rätselt man konkret darüber, ob er auch nur einen einzigen Satz ohne seine berühmten Wortspiele sagen wird und wie man sich den Mann vorstellen muss, der einen übel ohrwurmigen Stadion-Mitgröl-Rocker wie die FC Bayern-Hymne „Stern des Südens“ geschrieben hat.

Interview: Christian Jakubetz

Um es vorwegzunehmen: Wortspiel gab es kein einziges, ein Vertreter des breitbeinigen Schweinerocks ist Willy Astor auch nicht. Stattdessen begegnen wir einem reflektierten, verblüffend leisen Mann. Der als mittlerweile 60-Jähriger weiß: Um es vom Mechaniker aus dem Hasenbergl zum ausgebuchten bayerischen Bühnenkönig zu schaffen, gehört ein bisschen mehr als nur Talent.

Herr Astor, wir müssen leider mit Ihnen über ein Thema reden, von dem wir schon vor zwei Jahren gesagt haben, es sei jetzt langsam aber mal wieder gut. Trotzdem, zu Beginn der Auftritts-Saison: Kann man, darf man im dritten Pandemie-Jahr überhaupt noch lustig sein?

(Überlegt lange, dann ein tiefer Seufzer) Ringelnetz hat diesen berühmten Satz gesagt: Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt. Aber ich gebe zu, mir ist mein Humor auch schon weggebrochen. Speziell im zweiten Lockdown.

Wieso speziell im zweiten?

Den ersten hatte ich noch gut hinbekommen. Aber beim zweiten, da hatte ich gerade eine komplett ausgebuchte

Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz vor mir. Das war schon hart, als das alles plötzlich weggebrochen ist. Aber falls es nochmal zu einer ähnlichen Situation kommen sollte, weiß ich eines ganz sicher.

Und das ist?

Ich würde nicht nochmal in eine solche Schockstarre verfallen, sondern mich aufs Schreiben stürzen.

Haben Sie das beim zweiten Lockdown nicht gemacht?

Jeder ist mit diesem Thema anders umgegangen. Und nicht jedem ist gelungen zu schreiben und kreativ zu sein, wenn gar kein Publikum und kaum Kontakt zur Außenwelt da ist. Zu denen habe ich leider auch gehört. Obwohl es mir ja an sich gut ging. Ich hatte ein paar Reserven angespart, von denen wir auch in solch schlechten Zeiten leben konnten. Trotzdem war das schon bedrückend, wenn man die ganze Zeit aufeinandersitzt. Meine Frau hat sich wahrscheinlich gedacht: Wann geht er denn endlich wieder auf Tour?

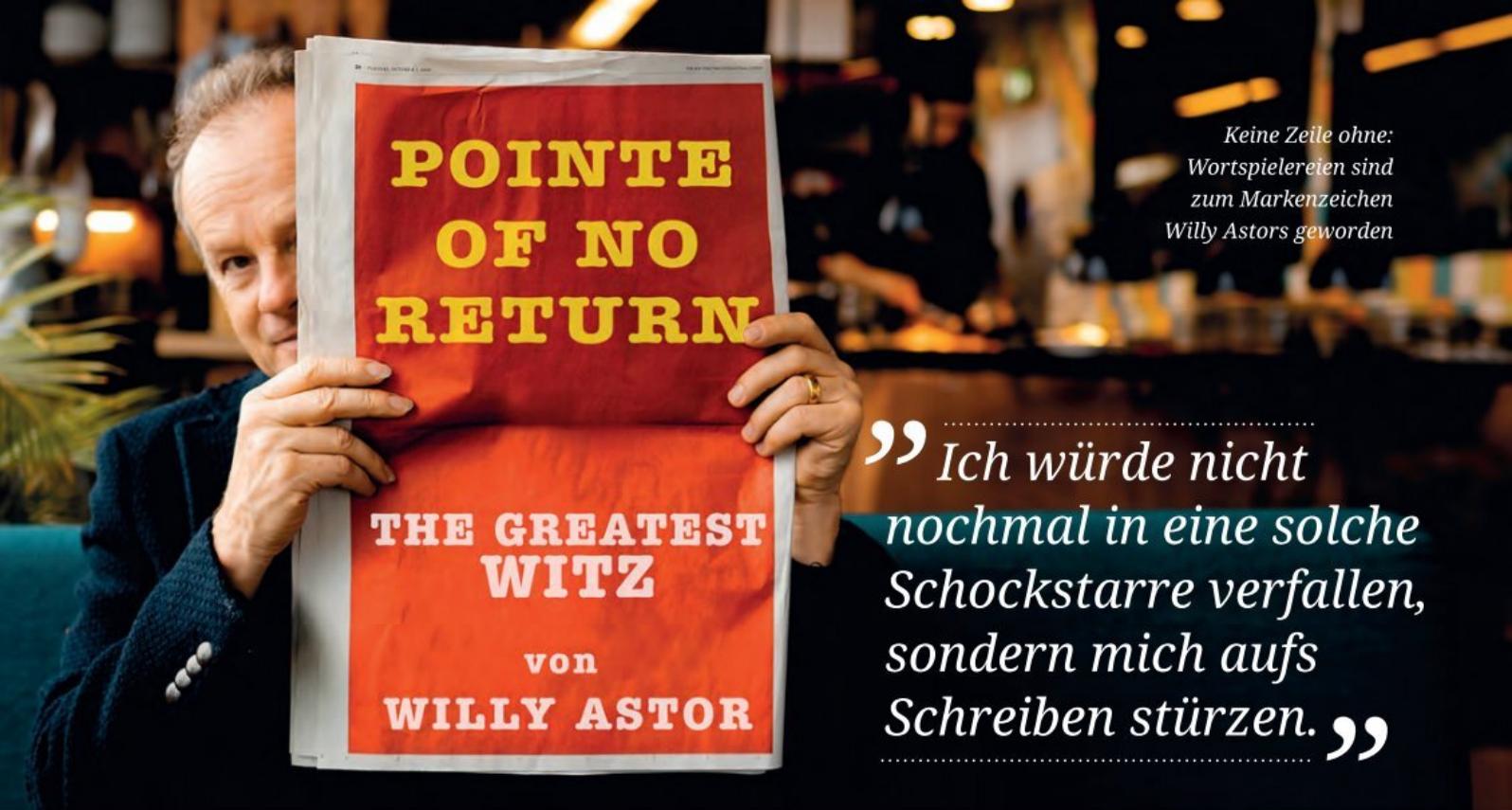
Und Sie?

Das hat sich angefühlt wie im Schleudergang einer Waschmaschine. Auf der anderen Seite habe ich mir oft gedacht, was für eine großartige Zeit die letzten 30 Jahre für mich waren. Ich hätte so oft spielen können, wie ich wollte, 365 Tage im Jahr. Insofern darf man nicht darüber klagen, dass dieses Leben im Wohlstand, dass ich mir erarbeitet und erspielt und erschrieben habe, einen Dämpfer bekommen hat. Da gab und gibt es viele, denen es schlechter gegangen ist.

Ist die Kreativität jetzt wieder zurück?

Sie kommt und geht. Ich bin jemand, der braucht gute Laune um sich, um kreativ arbeiten zu können. Unter großem Druck oder in einer melancholischen Stimmung kann ich relativ schlecht schreiben.





Keine Zeile ohne:
Wortspielereien sind
zum Markenzeichen
Willy Astors geworden

„Ich würde nicht
nochmal in eine solche
Schockstarre verfallen,
sondern mich aufs
Schreiben stürzen.“

Sie machen ja nicht nur Comedy und Kabarett, sondern auch viele seriöse, ernste Sachen. Kann man Blues und melancholische Stimmung nicht wunderbar in Gitarrenmusik kanalisieren?
Stimmt schon, aber auch wenn es widersprüchlich klingt: Ich muss gut drauf sein, um melancholische Stimmungen verarbeiten zu können. Das ist bei mir eher ein Rückblick auf zurückliegende Zeiten. Aber direkt aus einer Melancholie heraus zu schreiben, das haut bei mir nicht hin. Da habe ich nicht mal die Lust, eine Gitarre oder einen Stift in die Hand zu nehmen.

Wann wurde es dann wieder besser?

Als ab etwa Mai die Bühnen wieder geöffnet haben. Ich hatte einen schönen Open-Air-Sommer mit wirklich vielen guten Auftritten, die mir viel Spaß gemacht haben. Und ich konnte wieder ein paar Erdnüsse einfahren, um meine Familie zu ernähren.

Weil Sie vorhin meinten, Sie hätten sich Ihren Wohlstand erarbeitet: Sie sind ja Autodidakt, haben nie klassische Schulen

oder Ausbildungen absolviert. Ist das heute noch Ihre Art zu arbeiten oder lehnen Sie sich auch mal entspannt zurück und denken sich: Schauen mer mal, wann mich die Muse wieder küsst?

Naja, mir wurde der Künstlerberuf ja nicht in die Wiege gelegt. Der Humor vielleicht. Und mein Talent als Komponist. Alles andere war eine unglaubliche Tingelei. Aber was ich damals gespürt habe: dass es eine Berufung für mich gibt.

Eine Berufung, echt jetzt?

Ja, eine Berufung, um auf der Bühne zu stehen. Mein ursprünglicher Beruf ist ja Werkzeugmacher, siebeneinhalb Jahre bei BMW im Maschinenbau.

Und wie erkennt man dann eine Berufung zu ganz was anderem?

Ich sag es jetzt mal bewusst ganz platt: Ich habe eine Art Eingebung gehabt. Ich habe einfach gemerkt, dass es etwas gibt, das mich ruft und das mir viel Lebensfreude gibt. Diesem Ruf bin ich dann gefolgt und habe mich dann durch

- Autovermietung
- Autowaschanlage
- Reifenservice
- Autozubehör
- Autolackierung



Neu-, Gebraucht-
und Jahreswagen
Unfallinstandsetzung

Wiesseer Str. 118 · Bad Wiessee
Tel. 08022/82018
autohaus-schlosser.com

AUTOHAUS
Schlosser
GmbH

Beharrlichkeit und natürlich auch Glück durchgesetzt. Aber das soll jetzt nicht verklärend klingen. Tatsächlich habe ich fünf oder sechs Jahre in offensichtlicher Erfolglosigkeit versucht, einen Fuß in die Tür zu kriegen. Aber letztendlich habe ich mich durch das viele, viele Spielen vor wenigen Leuten selbst ausgebildet. Und obwohl es teilweise nur zehn oder zwanzig Leute waren, die bei meinen Auftritten waren, habe ich gewusst: Wenn es denen gefällt, dann ist es nur eine Frage der Zeit, dass mal Hundert kommen.

Das ist aber eine sehr optimistische Sichtweise. Nicht jeder, der nur vor zehn Leuten spielt, hat irgendwann mal zwangsläufig ausverkaufte Häuser.

Ich bin halt einfach drangeblieben. Es gab ja auch noch keine Marketing-Tools, wie man heute sagen würde. Kein Fernsehen, kein Radio, keine anderen Möglichkeiten, mich einem größeren Publikum zu präsentieren.

Ich würde trotzdem gerne noch wissen, wie man sich eine göttliche Eingebung vorstellen muss. Wird das Licht heller, Engel fangen an zu singen und man weiß: Das ist es jetzt? Und hat nicht irgendjemand zu Ihnen gesagt: Spinnst jetzt eigentlich total? Die Geschichte von Georg Ringsgwandl geht ja ähnlich, der war über 40, Arzt am Krankenhaus. Und der wollte dann nur noch Künstler sein. Seine Frau war angeblich mäßig begeistert.

Ich kenne den Georg sehr gut, wir haben eine schöne Freundschaft miteinander. Aber das Beispiel zeigt mir, dass wir Künstler alle Existenzängste haben. Ich habe meinen Beruf als Werkzeugmacher nicht sofort an den Nagel gehängt, als ich gemerkt habe, dass es jetzt besser läuft. Im Gegenteil, ich habe meine Mittlere Reife nachgeholt und in einem Studium mich noch als Maschinenbau-Techniker weitergebildet. Ich wusste aber schon vorher, das ist eine reine Alibi-Zeit.

Foto: Fotograf mit Herz, Blindmedia

Warum haben Sie das dann gemacht?

Ich wollte einfach ein sicheres Netz haben. So war es beim Georg auch. Der war bereits ein Star in Bayern, als er noch als Oberarzt gearbeitet hat. Dann hat er sich voll auf die Kunst gestürzt und ist seiner Eingebung gefolgt. Bei mir war es so, dass ich eines Morgens mit dem 84er-Bus um 6 vom Hasenberg ins Olympiazentrum gefahren bin. Und dann war da wirklich so ein Moment des Lichts.

Licht? Im Bus?

Ich bin kein Esoteriker und habe keinen schamanischen Hintergrund. Das kann man auch nicht mit Worten erklären, das ist einfach ein Gefühl. Außerdem, mein Vater hat nebenher Tanzmusik gemacht, meine Mutter hatte einen wunderbaren Humor und mit diesem Kessel Buntes der Astor-Genes habe ich mich befähigt gefühlt, auf die Bühne zu steigen und zu sagen: Hört es euch an, wenn es euch gefällt, dann freu ich mich. Und wenn nicht, kann ich immer noch zurück in den Maschinenbau gehen. Dieses Auffangbecken war mir einfach wichtig.

Trotzdem, warum dann nicht gleich der direkte Weg auf die Bühne?

Ich hätte das damals sicher gleich nach der Schul- und Ausbildungszeit machen können. Vermutlich würde ich das heute sogar so machen. Ich glaube, mit diesem späteren Maschinenbau-Studium wollte ich mir auch selbst einfach nochmal was beweisen. Und ich wollte mich, wenn Sie so wollen, auf den bevorstehenden Absprung in das Künstlerleben vorbereiten.

Stell ich mir schwierig vor ...

War es auch. Aber ich hatte zu der Zeit Kollegen in dem Studium, die haben mir echt geholfen. Unter anderem auch damit, dass Sie mich haben abschaun lassen bei Prüfungen.

„Wenn es denen gefällt, dann ist es nur eine Frage der Zeit, dass mal Hundert kommen.“



SCHREINEREI LAMM KG
IHR PARTNER FÜR EXKLUSIVEN INNENAUSBAU

Feichterweg 2 • 83700 Rottach-Egern
Telefon: 08022 / 2547
info@innenausbau-lamm.de
www.innenausbau-lamm.de



Ein Astor ohne Gitarre und ohne Wortspiel? Kann eigentlich nicht sein, weswegen sich bei diesem Bild genaues Hinschauen empfiehlt.

Ich war einfach kaum mehr für den Maschinenbau zu motivieren. Konstruktionstechnik, Physik, das alles auf einem hohen Niveau. Ein Teil dieser Kollegen kommt heute noch zu meinen Auftritten.

Willy Astor büffelt Physik und Konstruktionstechnik, man kann es sich kaum vorstellen ... klingt ein bisschen wie das Drehbuch für eine TV-Schmonzette: Der junge Willy hat im Bus eine Eingebung und wird daraufhin Künstler. Klingt prima, aber hatten Sie nicht irgendwann mal doch Zweifel an den Eingebungen?

Natürlich gab es die. Aber die hatten nie etwas mit der Qualität meiner Arbeit zu tun. Wäre es so gewesen, dass ich Zweifel an meinen Sachen gehabt hätte, wäre ich wieder zurückgegangen. Es gibt ausreichend viele in der Künstler-Branche, die nie eine Chance haben werden, von ihrer Kunst zu leben und die als brotlose Halb-Genies durch die Lande tingeln. Aber klar, wenn du wenige Besucher hast, das bringt dich ins Zweifeln. Ich habe mal eine Woche in Wien gespielt und hatte 60 Leute. In einer Woche! Das sind dann die Momente, in denen du dir denkst: Wenn das so weiter geht, schmeiße ich das Handtuch.

Ohne Wenn und Aber?

Also, ich wollte eines immer ganz sicher nicht sein: ein brotloser Künstler. Und um das nicht zu sein, brauchst du wenigstens eine kleine Basis an Zuschauern.

HEUTE ist ein guter Tag um ANZUFANGEN

Anamnese · Körperanalyse
eGym-Zirkel · eFlexx-Zirkel
Kurse · Fitness · Cardio
Trainingsbetreuung
Sauna · Infrarotkabine
Entspannung
Personal Training

Willkommen im life!

Jetzt 4 Wochen testen für nur 79 € statt 99 €
Angebot gültig bis 31.03.22

reha SPORT

Jetzt auch im life fitness & gesundheit
Vom Arzt verordnet - von gesetzlichen Krankenkassen bezahlt

-
-
-

life
FITNESS & GESUNDHEIT
Bachmairweg 28 · 83700 Weißbach
☎ 08022-2034 · www.life-fitness-gesundheit.de

„Hammer, das ist immer noch unsere Nummer!“

Herr Astor, wir müssen, auch wenn es Ihnen wahrscheinlich nicht gefällt, noch über den „Stern des Südens“ reden. Das Stück ist hundsgemein, man bekommt es nicht mal dann aus dem Ohr, wenn man kein Bayern-Fan ist. War das auch wieder so eine Eingebung oder ist das eher am Reißbrett entstanden? (lacht) Nee, das war auch wieder so ein Glückstag von mir. Und ich ärgere mich übrigens überhaupt nicht, wenn Sie mich auf den „Stern des Südens“ ansprechen. Die Geschichte des Stücks ist schnell erzählt. Ich war 1999 Mitarbeiter bei „Antenne Bayern“ und Stephan Lehmann (zu dieser Zeit noch Moderator bei Antenne, d. Red), damals schon Stadionsprecher bei den Bayern, hat zu mir gesagt: Du, mir geht diese alte Hymne derart auf den Geist, kannst du nicht mal versuchen, was Besseres zu schreiben? Ich habe mich dann mal an einem Vormittag hingesetzt und hatte eine Idee für eine Midtempo-Nummer. Ich habe als Arbeitstitel „Stern des Südens“ genommen, die ersten acht Zeilen geschrieben und dann dem Stephan im Studio vorgespielt. Anschließend haben wir den Text fertig gemacht, sind mit dem Mokick in die Säbener Straße gefahren, beim Uli Hoeneß rein und der hat gesagt: Das machen wir! Das wäre heute eine unvorstellbare Sache.

Und heute, 22 Jahre später, läuft der „Stern“ immer noch ...

Ich war vor kurzem mal wieder im Stadion. Immer, wenn da der „Stern“ läuft, dann wird man innen drin ganz leise und demütig und man denkt sich: Hammer, das ist immer noch unsere Nummer!

Sie haben Uli Hoeneß erwähnt und der wohnt ja am Tegernsee und Sie wiederum sind bekannt für Ihre Wortspielereien.

Kriegen Sie jetzt spontan eines mit Hoeneß und Tegernsee hin? Au weh, so schnell gleich? Geben Sie mir doch bitte ein paar Minuten ...

Epilog: Nach dem wir uns verabschiedet haben, dauert es 10 Minuten, bis das Handy den Eingang einer Nachricht vermeldet. Absender: Willy Astor.

Wenn ich mein warmes Teeglas dreh
Dann, weil ich meinen Tee gern seh
Denn ein Darjeeling, wie ihr wisst
Ja wirklich auch was schön-Hoeness
ist!

Willy Astor, „Pointe Of No Return“: das Beste aus dem Einfallsreich. Der Auftritt am 10. März 2022 in der Winner's Lounge, Bad Wiessee muss pandemiebedingt leider auf einen späteren Termin verschoben werden. Der neue Termin stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

The place to be
Tegernsee
Westerhof-Café
in *Stieler-Haus*

MIT ABSTAND DAS BESTE!
SEEBLICK-SONNEN-TERRASSE

Café • Restaurant • Sonntags-Brunch
11-21 Uhr

www.stielerhaus.de

... do bin i safe & free

Der Westerhof
TEGERNSEE • HOTEL

TRAUMBLICK RETREAT
GANZ OBEN
FÜR FAMILIE, FREUNDE

Wandertoururlaub
ab 144€ p. P.
3 Tage/2 UN

www.westerhof.de

Unsere Stärke. Ihr Vorteil.

**Immobilien: Kauf, Verkauf,
Vermietung, Finanzierung.
Alles aus einer Hand.**

Nah, seriös und fair.

Immobiliencenter

☎ 08025 289-2060

✉ s-immobilien@ksk-mbteg.de



In Vertretung der Sparkassen Immobilien



Kreissparkasse
Miesbach-Tegernsee



ERNST HÜRLIMANN

Er hätte heuer seinen 100. gefeiert: Ernst Hürlimann. Im kollektiven Gedächtnis der Bayern ist er mit seinen Karikaturen gelandet, die ein schonungsloses Bild des Münchners mit all seinen Eigenarten zeichnen, allen voran Blasius, der Spaziergänger aus der Lokalkolumne von Sigi Sommer. Meist unpolitisch nahm der Karikaturist den Schwabinger Alltag in über 3000 Zeichnungen aufs Korn. Meinungsstarke Kleinbürger, die geltungssüchtige Schickimicki-Szene und echte Großkopferte bekamen ihr Fett weg. Das Olaf Gulbransson Museum widmet nun dem Zeichner eine Ausstellung.



Olaf Gulbransson Museum

Kurgarten 5, Tegernsee
Noch bis So., 19. Juni 2022

LANGE NACHT DER KUNST

Drei illuminierte Museen sowie verschiedene Galerien und Künstlerateliers öffnen bis spät am Abend für Besucher ihre Türen und laden zur Begegnung mit der Kunst und Kultur des Tegernseer Tals ein. Seit den Zeiten des mittelalterlichen Klosters ist die Region stark kulturell geprägt. Diese künstlerische Vielfalt wird nun jedes Jahr mit einer zweitägigen „Langen Nacht der Kunst“ einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Der Eintritt ist frei. Zum Einlass benötigen Besucher lediglich ein Bändchen, das sie zuvor bei allen Tourist-Informationen am Tegernsee oder bei den beteiligten Museen, Galerien und Ateliers erhalten.

Verschiedene Veranstaltungsorte

Alle Infos: www.tegernsee.com/langenacht
Fr., 13. und Sa., 14. Mai, 13.00 bis 22.00 Uhr

Foto: Thomas Plattenberg



Lesen ist Träumen

Frohe
Ostern!

Ihr Laden
voller Lieblingsbücher

Buchhandlung
Kolmansberger

Nördliche Hauptstraße 21, Rottach-Egern
www.kolmansberger.de

BÜHNE. BAR. RESTAURANT. CASINO. GLÜCKSJÄGER

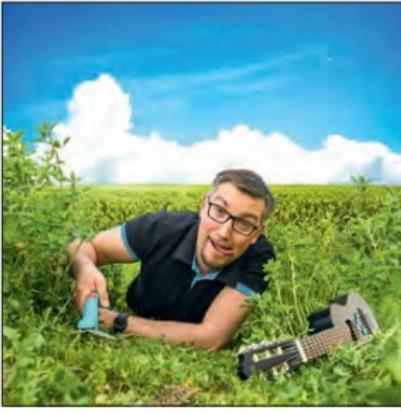


Schon mit
Einsätzen
ab 50 Cent!

SPIELBANK BAD WIESSEE

Winner 1 | 83707 Bad Wiessee | Tel. 08022 9835-0
www.spielbanken-bayern.de

Gewinnwahrscheinlichkeit: 1 : 26.000.000
Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren.
Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de



STEFAN OTTO

„A gmahde Wiesn“, das ist wenn der Bayer sagen möchte: Leben, Liebe, Bier? Lläuft! Reibungslos sozusagen. Dass es dennoch kleinere und größere Widerstände im (niederbayerischen) Alltag gibt, davon weiß der Dingolfinger Stefan Otto mehr als ein lustiges Lied zu singen. Und zwar in allerfeinstem Dialekt zu Gitarre, Keyboard und Waschbrett-Perussion. Die urkomisch-musikalischen Kreationen über die Absurditäten des Alltags verbreiten sich als Videos über die sozialen Netze wie Lauffeuer und sorgen dafür, dass der selbst ernannte „Gossip-Bayer“ auf vielen bekannten bayerischen und österreichischen Kabarettbühnen zuhause ist.

Ludwig-Thoma-Saal

Rosenstraße 5
Tegernsee
Sa., 12. März 2022, 20.00 Uhr



LUIS AUS SÜDTIROL

Normal kann jeder! Luis ist anders – und vielleicht eines der letzten Exemplare einer aussterbenden Spezies. Luis ist nämlich Bergbauer mit Hof auf 1400 m. Gespielt von Exil-Südtiroler Manfred Zöschg stellt sich Luis dennoch selbstbewusst den Herausforderungen des modernen Lebens – wenn auch mit merkwürdigen und urkomischen Schlüssen. Alles gut also, doch Bauer sucht bekanntlich Frau. Im Programm „Weiberrnarrisch“ geht Zöschg als Luis auf eigensinnige Brautschau und sorgt auf seine Weise für beste Laune beim Publikum.

Seeforum

Nördliche Hauptstr. 35
Rottach-Egern
Fr., 8. April 2022, 20.00 Uhr



GÜNTER GRÜN WALD

Der Kabarettist Günter Grünwald, bekannt aus Film, Fernsehen und aus seinen Bühnenprogrammen, wird geliebt für seine Flüche und krachende Pointen. Nun nimmt er mit seiner Show „Definitiv vielleicht“ erneut Anlauf auf die Tegernseer Kabarettbühne. Der Titel lässt trotz seiner Unverbindlichkeit eines vermuten: Grünwald nimmt den heutigen Zeitgeist des „sowohl als auch“, des „sich alle Optionen offen halten“ gewohnt bissig aufs Korn, mit abgedrehten Ideen, Selbstironie, unvergleichlicher Beobachtungsgabe und Schauspielertalent.

Seeforum

Nördliche Hauptstraße 35
Rottach-Egern
Di., 10. Mai 2022, 20.00 Uhr

Fotos: Michael Otto, Veranstalter, R. Dorn

**SICHER
GEHT ANDERS...**

GMEINEDER
SICHERHEITSTECHNIK • SCHLÜSSELDIENST

Moosweg 3 • 83703 Gmund • Tel. 08022-75228 • gmeineder.com

**24h Notruf:
0170-8418980 u. 0171-4144433**



TEGERNSEER VOLKSTHEATER „DE WUIDE LADY“

Mit der historischen Komödie „De Wuide Lady“ startet das Tegernseer Volkstheater in die neue Saison. 1854: Die englische Aristokratin und Männer verschlingende Abenteurerin Lady Jane Digby (Christina Kern) ist auf dem Weg nach München zur „Ersten allgemeinen Deutschen Industrieausstellung“. Sie möchte dort ihrem „guten, alten Freund“, Ex-König Ludwig I., ein sehr besonderes Geschenk überreichen. Doch am Grenzübergang Stuben bei Kreuth findet die Reise ein abruptes Ende: Die korrekte Verzollung des „königlichen Geschenks“ überfordert die beiden jungen Grenzgendarmen.

Ludwig-Thoma-Saal

Rosenstr. 5, Tegernsee
Neun Termine (siehe Übersicht nächste Doppelseite)
ab Sa., 16. April 2022, 20.00 Uhr

PODIUM FÜR JUNGE SOLISTEN

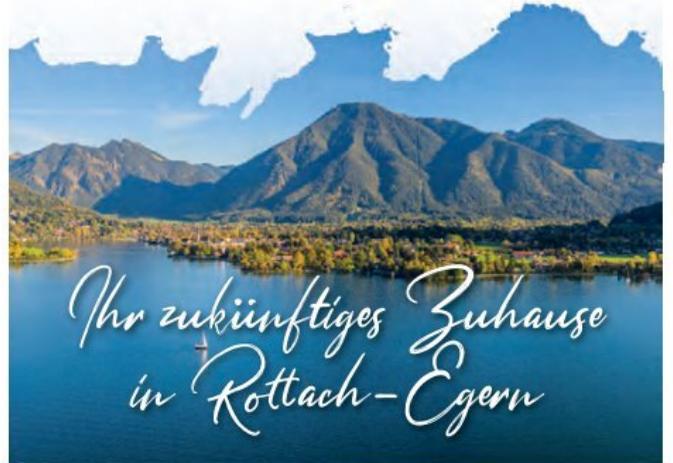
„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“, sagte schon Friedrich Nietzsche. Deswegen präsentiert der Freundeskreis junger Musiker auch dieses Jahr wieder aufstrebende Künstler im Tegernseer Barocksaal. Beim Podium der Jugend im April betreten der Flötist Fabian Egger sowie die Pianisten Johann Zhao, Peer Waibel-Fischer und Adriana Vasilski die Tegernseer Bühne. Im Mai dürfen sich dann die Preisträger des ARD Festivals in den Kategorien Klavierduo, Gesang, Violine und Schlagzeug in die Tegernseer Herzen spielen: der japanische Violinist Seiji Okamoto, die französischen Pianisten David Salmon und Manuel Vieillard, der deutsche Schlagzeuger Kai Strobel und die russische Sopranistin Anastasiya Taratorkina.

Barocksaal im Gymnasium

Schlossplatz 3, Tegernsee
Trio Arinto: Sa., 05. März, 19.30 Uhr
Podium der Jugend: Sa., 02. April, 19.30 Uhr
Preisträger des Festivals der ARD: Do., 26. Mai, 19.30 Uhr

Endlich Dahoam LEBEN AM TEGERNSEE

Unsere Neubauprojekte sind
einzigartige Immobilien zum
Ankommen und Leben am Tegernsee.



- **Malerwinkel 05** Fertiggestellt 07/2021
- **Auen Ensemble** In Bau | Fertigstellung 11/2022
- **Rosenstraße** In Bau | Fertigstellung Winter 2023/Frühjahr 2024
- **Aribostraße** Baubeginn ab 2022
- **Asamstraße** Baubeginn ab 2022



Zimmermann Immobilien

Südliche Hauptstr. 2 · 83700 Rottach-Egern
Tel. 08022 93600 · www.zi-immo.de

PROGRAMM

IN DER ÜBERSICHT

MÄRZ • APRIL • MAI

BÜHNE

Sa., 05. März, 19.30 Uhr
Klassik: Trio Arinto
(Podium für junge Solisten)
 Barocksaal im Gymnasium
 Schlossplatz 3, Tegernsee

Sa., 5. März, 20.00 Uhr
Auf a Wort – STS Coverband
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Fr., 11. März, 19.30 Uhr
Der Klosterjäger – Kino und Konzert
 Seeforum
 Nördliche Hauptstraße 35
 Rottach-Egern

Sa., 12. März, 16.00 Uhr und 19.30 Uhr
Der Klosterjäger – Kino und Konzert
 Seeforum
 Nördliche Hauptstraße 35
 Rottach-Egern

Sa., 12. März, 20.00 Uhr
Musikkabarett:
Stefan Otto – „Gmahde Wiesn“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Sa., 19. März, 20.00 Uhr
Wolfgang Krebs – „Geh zu, bleib da!“
 Seeforum
 Nördliche Hauptstraße 35
 Rottach-Egern

Sa., 02. April, 19.30 Uhr
Podium der Jugend
(Podium für junge Solisten)
 Barocksaal im Gymnasium
 Schlossplatz 3, Tegernsee

Fr., 08. April, 20.00 Uhr
Kabarett: Luis aus Südtirol
 Seeforum
 Nördliche Hauptstraße 35
 Rottach-Egern

Sa., 16. April, 20.00 Uhr
Tegernseer Volkstheater –
„De wuide Lady“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

So., 17. April, 20.00 Uhr
Tegernseer Volkstheater –
„De wuide Lady“
 Hotel Gasthof Zur Post
 Lindenplatz 7, Bad Wiessee

Fr., 22. April, 12.00. und 20.00 Uhr
Tom & Basti - „A'zwickt“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Sa., 23. April, 20.00 Uhr
Tegernseer Volkstheater –
„De wuide Lady“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Fr., 29. April, 20.00 Uhr
Tegernseer Volkstheater –
„De wuide Lady“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Do., 05. Mai, 20.00 Uhr
Kabarett: Stephan Bauer –
Ehepaare kommen in den Himmel –
in der Hölle waren sie schon
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Sa., 07. Mai, 20.00 Uhr
Tegernseer Volkstheater –
„De wuide Lady“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Di., 10. Mai, 20.00 Uhr
Kabarett: Günter Grünwald –
„Definitiv vielleicht“
 Seeforum
 Nördliche Hauptstraße 35
 Rottach-Egern

Fr., 13. Mai, 20.00 Uhr
Tegernseer Volkstheater –
„De wuide Lady“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Sa., 14. Mai 20.00 Uhr
Musik: Roland Hefter –
„So lang's no geht“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Sa., 21. Mai, 20.00 Uhr
Tegernseer Volkstheater –
„De wuide Lady“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Do., 26. Mai, 19.30 Uhr
Festival der ARD Preisträger
(Podium für junge Solisten)
 Barocksaal im Gymnasium
 Schlossplatz 3, Tegernsee

So., 29. Mai, 12.00 und 11.00 Uhr
Jazz-Bundespolizeiorchesters
München
 Strandbad Tegernsee
 Hauptstraße 63, Tegernsee

Mi., 01. Juni, 18.30 Uhr
Ballett am See –
Tanzen ist wie ein verzauberter Ort
 Seeforum
 Nördliche Hauptstraße 35
 Rottach-Egern

Sa., 04. Juni, 20.00 Uhr
Tegernseer Volkstheater –
„De wuide Lady“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

Mo., 06. Juni, 20.00 Uhr
Tegernseer Volkstheater –
„De wuide Lady“
 Ludwig-Thoma-Saal
 Rosenstr. 5, Tegernsee

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Noch bis So., 19. Juni
Ausstellung: Ernst Hürlimann
 Olaf Gulbransson Museum
 Kurgarten 5, Tegernsee

Fr., 29. April, bis So., 15. Mai
Ausstellung: gmundart
 Jagerhaus
 Seestr. 2, Gmund

Fr., 13. Mai und Sa., 14. Mai
Lange Nacht der Kunst
 Verschiedene Veranstaltungsorte
 Rund um den See, Tegernsee

Fr., 13. Mai bis So., 02. Oktober
Ausstellung: 150 Jahre „D' Gschicht'
von' Brandner Kasper
 Museum Tegernseer Tal
 Seestraße 17, Tegernsee

Sa., 21. Mai und So., 22. Mai
Offene Ateliertage
 Verschiedene Veranstaltungsorte

Sa., 28. Mai und So., 29. Mai
Offene Ateliertage
 Verschiedene Veranstaltungsorte
 Alle Infos: www.offene-ateliertage2020.de



next125
 authentic kitchen

Ausstellung – Planung – Verkauf

Küchen
 & Ambiente
Hahn

Finsterwalder Straße 8
 83703 Gmund am Tegernsee
 Tel. 0 80 22 - 70 58 20
kueche-ambiente-hahn@kuechen.de
www.hahn-kuechen.de

SEELEBEN

Fr., 11. März, 18.30 Uhr
**Vortragsreihe: Ralf Wintergerst –
 Geschäftsbeziehungen mit China –
 Gestern – Heute – Morgen**
 Korbinians Kolleg Bachmair Weissach
 Wiesseer Straße 1, Rottach-Egern

Sa., 26. März bis So., 03. April
**Schach: 10. Internationaler
 Schach-Senioren-Cup 2022**
 Seeforum
 Nördliche Hauptstraße 35
 Rottach-Egern

Fr., 01. April, 18.30 Uhr
**Vortragsreihe: Prof. Dr. Monika
 Schnitzer – Eine Analyse der
 wirtschaftlichen Lage**
 Korbinians Kolleg Bachmair Weissach
 Wiesseer Straße 1, Rottach-Egern

So., 08. Mai, 10.00 Uhr
Frühjahrsmarkt
 Rosenstraße
 Tegernsee

Mi., 12. Mai bis Mo., 16. Mai
Volksfest Gmund
 Volksfestplatz
 Max-Obermeyer-Straße, Gmund

Sa., 21. Mai und So., 22. Mai, 10.00 Uhr
**Markt: Tegernseer Garten-
 und Blumentage**
 Kurgarten Tegernsee
 Tegernsee

TEGERNSEER HEIMATFÜHRER

Mi., 16. März, 10.15 Uhr
Wanderung Höhenweg
 Treffpunkt: Bahnhof Tegernsee,
 Bushaltestelle
 Bahnhofplatz 5, Tegernsee

Mi., 23. März, 10.00 Uhr
Tegernsee und das Bier
 Tourist-Information Tegernsee
 Hauptstr. 2, Tegernsee

*Nach pandemiebe-
 dingter Zwangs-
 pause Neustart
 für das Podium
 junger Solisten.
 Den Auftakt
 macht das
 Trio Arinto,
 Sa., 5. März,
 19.30 Uhr,
 Gymnasium
 Tegernsee,
 Barocksaal.*

Mi., 30. März, 10.00 Uhr
**Leichte Wanderung im
 Bergsteigerdorf Kreuth**
 Tourist-Information Kreuth
 Nördliche Hauptstr. 3
 83708 Kreuth

Mi., 06. April, 10.00 Uhr
Stadtführung Tegernsee
 Treffpunkt: Tourist-Information
 Tegernsee
 Hauptstr. 2, Tegernsee

Mi., 13. April 10.00 Uhr
Tegernsee und das Bier
 Tourist-Information Tegernsee
 Hauptstr. 2, Tegernsee

Fr., 15. April, 18.30 Uhr
Nacht und Sterne
 Tourist-Information Gmund
 Wiesseer Str. 11, Gmund

Mi., 20. April, 10.00 Uhr
Bayerisches Geocaching
 Treffpunkt: Tourist-Information
 Rottach-Egern
 Nördliche Hauptstr. 9, Rottach-Egern

Mi., 27. April, 10.15 Uhr
Wanderung Höhenweg
 Treffpunkt: Bahnhof Tegernsee,
 Bushaltestelle
 Bahnhofplatz 5, Tegernsee

Do., 28. April, 10.00 Uhr
Von der Wiese in den Mund
 Treffpunkt: Tourist-Information
 Tegernsee
 Hauptstr. 2, Tegernsee

Mi., 04. Mai, 10.00 Uhr
Stadtführung Tegernsee
 Treffpunkt: Tourist-Information
 Tegernsee
 Hauptstr. 2, Tegernsee

Mi., 11. Mai, 09.00 Uhr
**Wildes Tal – die Big Five
 des Tegernseer Tals**
 Wallberg Talstation
 Wallbergstr. 26, Rottach-Egern

Do., 12. Mai, 10.00 Uhr
Von der Wiese in den Mund
 Treffpunkt: Tourist-Information
 Tegernsee
 Hauptstr. 2, Tegernsee

Mi., 18. Mai, 10.00 Uhr
Eine Führung durch die Zeit
 Parkplatz Weißachdamm
 Weißachdamm 33, Rottach-Egern

Di., 31. Mai, 09.15 Uhr
Steinadlerwanderung in Rottach-Egern
 Treffpunkt: Tourist-Information
 Rottach-Egern
 Nördl. Hauptstr. 9, Rottach-Egern

Mi., 01. Juni, 10.00 Uhr
Stadtführung Tegernsee
 Treffpunkt: Tourist-Information
 Tegernsee
 Hauptstr. 2, Tegernsee

Der Seeseiten-Kalender zeigt nur einen Ausschnitt aus dem umfangreichen saisonalen
 Veranstaltungsangebot. Weitere Termine finden Sie auf der Webseite des Tegernseer Tal
 Tourismus auf www.tegernsee.com. Das aktuelle Tagesprogramm gibt es natürlich in
 der Tegernseer Zeitung.

Foto: Marco Ganzmann

FEUERGENUSS
AUF KNOPFDRECK



HANNESREICH
 OFENBAU ♦ FLIESEN ♦ NATURSTEIN

Tel. 0 80 29 - 99 89 63
hannes-reich@t-online.de
www.hannes-reich.de

 Das besondere Stück



Klassisch: Ein Waschdirndl aus Baumwolle, Rock und Oberteil sind aus dem gleichen Stoff. Dazu wird eine kurzärmelige Bluse und eine bedruckte Schürze getragen.

Vom Arbeitskleid zum KLASSIKER

Text: Susanne Mayr

**Es ist praktisch,
es ist hübsch und es ist ein echter Klassiker:
das Waschdirndl**

Neben dem klassischen Tegernseer Spenzer mit Rock ist das Waschdirndl das Kleidungsstück, das man auf Wald- und Seefesten hier im Tal am häufigsten bei den Damen zu sehen bekommt.

Seinen Ursprung hat das „Dirndlgwand“, das nach seinen Trägerinnen, den Dirndl, also den Mädchen benannt ist, als einfaches Arbeitskleid. Es war aus robusten, waschbaren Stoffen, meist aus Baumwolle gefertigt. Und so kam es dann auch zu dem Namen Waschdirndl. Es war das Hauptkleidungsstück der einfachen, ländlichen Bevölkerung, von der Bäuerin bis zur Schustersfrau.

Das klassische Waschdirndl ist ein ärmelloses Einteiler-Kleid mit schlichten Knöpfen, die meist aus Perlmutter sind, und wenig Verzierungen. Oft sind Oberteil und Rock aus demselben Stoff gefertigt. Eine Bluse dazu ist – wenn sie mittlerweile auch mal weggelassen wird – ein Muss. Früher sorgte man so dafür, dass das Kleid länger „frisch“ blieb und man nur die Blusen häufiger waschen musste. Die Schürze, die heute meist in den unterschiedlichsten Far-

ben und Stoffen schimmert, diente früher einzig und alleine als Schmutzfang. Und was hat es da mit der Schleife auf sich? Tatsächlich ist die Bedeutung der rechts, links oder mittig gebundenen Schürze eine eher neomodische Erfindung. Früher wurde die Schürze aus praktischen Gründen vor allem hinten gebunden, damit die Schleife beim Arbeiten nicht im Weg war.

Da sich der Brauch aber durchgesetzt hat, sollte man heute lieber darauf achten, wo die Schleife sitzt, damit es nicht zu Missverständnissen kommt. Bindet man die Schürze rechts, so heißt es, signalisiert man damit, dass man vergeben ist, vorne gebunden bedeutet Jungfrau, hinten Witwe. Und für alle Singles: Schürze links, Glück bringt's, so sagt man, denn die Trägerin ist noch zu haben und Anbandeln ist erlaubt.

Unser besonderes Stück ist ein aktuelles Modell von Tracht im Tal. Es besteht aus Baumwolle und wird mit einer bedruckten Schürze kombiniert.



Wir bedanken uns für die fachliche Beratung bei Judith Beck von Tracht im Tal und Dirndlschneiderin Kathleen Reiter. Mehr Infos: www.tracht-im-tal.de



Schön durch die Krise

Je mehr Krise, desto mehr Beauty. Klingt ein wenig schräg? Ist aber tatsächlich so. Warum Menschen während der Pandemie mehr Wert auf ihr Äußeres legen, erklärt Experte Dr. Torsten Kantelhardt.

Interview: Susanne Mayr

Haben Sie schon einmal etwas vom Lippenstift-Index gehört? Dieser besagt, dass in Krisenzeiten mehr roter Lippenstift verkauft wird. Forscher haben für dieses Phänomen eine plausible Erklärung: Wenn die Zeiten schon schwierig sind, dann will man sich wenigstens etwas Gutes tun.

So ähnlich ist es jetzt auch in der Coronakrise. Denn ein großer Gewinner dieser Zeit ist die Schönheitsbranche – Beauty-Operationen boomen. Wir sprachen mit Dr. Torsten Kantelhardt, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, über die Trends, die Gründe und die Chancen der Krise.



Dr. med. Torsten Kantelhardt leitet die Praxisklinik für ästhetisch-plastische Chirurgie am Tegernsee.

Herr Dr. Kantelhardt, was sind aktuell die größten Trends in Sachen Ästhetik?

In der Ästhetik muss man unterscheiden zwischen den sogenannten minimalinvasiven Maßnahmen ohne Operation und den operativen Eingriffen. Bei den minimalinvasiven Maßnahmen verzeichnen wir jährlich zweistellige Zuwachsraten, aber auch die ästhetischen operativen Eingriffe werden immer stärker nachgefragt, wenn auch nicht ganz so stark. Bei den minimalinvasiven Maßnahmen führen nach wie vor die Faltenbehandlungen mit Hyaluronsäure und Botulinumtoxin die Rangliste an, aber auch neuere Methoden, wie Fadenlifting oder Eigenfettunterspritzun-

gen sind stark im Kommen. Bei den sogenannten Schönheitsoperationen sind die aktuellen Top 5 Lidstraffung, Fettabsaugung, Brustvergrößerung, Nasenkorrektur und Facelift.

Haben wir hier im Tegernseer Tal, das ja grundsätzlich als das Tal der Schönen und Reichen gilt, andere Trends?

Da der Bevölkerungsdurchschnitt im Tegernseer Tal eher Ü 50 ist, liegen hier die Trends mehr in den verjüngenden Maßnahmen, wie Faltenbehandlungen, Lidstraffungen und Facelifts. Bei den jüngeren Patienten stehen vorwiegend die körperformenden Eingriffe, also Brustvergrößerungen bzw. -verkleinerungen, Bauchdeckenstraffungen und Fettabsaugung auf der Agenda.

Und haben die Einschränkungen der Pandemie diese Trends tatsächlich beeinflusst?

Die Pandemie hat nach anfänglicher Vorsicht und Zurückhaltung viele Menschen dazu bewogen, lang gehegte Wünsche bezüglich ihres Aussehens in die Tat umzusetzen. Die Menschen waren viel mehr zu Hause als sonst und hatten dadurch auch mehr Zeit, sich mit sich selbst zu beschäftigen...

... und sich wahrscheinlich auch etwas gönnen wollten, oder?

Ja, in der Tat, denn wer in der Pandemie normal weiterarbeiten konnte, für den gab es nur wenige Möglichkeiten



„Viele Menschen hatten in der Pandemie mehr Zeit, sich mit sich zu beschäftigen.“

sich für diese Arbeit selbst zu belohnen. Urlaube, ein Abendessen mit Freunden, ein kurzes Wellnesswochenende oder ein Shoppingtrip in die Stadt waren auf einmal nicht mehr möglich. Dadurch war auch der finanzielle Spielraum für ästhetische Eingriffe größer als zuvor. Und die Menschen wollten sich ja trotz dieser Einschränkungen etwas gönnen. Viele haben die Zeit auch genutzt, um ihre Wohnungen und Häuser zu renovieren oder neu einzurichten.

Und auch gleich noch etwas an sich selbst verändern?

Ja, denn in diesen „Homing-Trend“ fällt auch die Besinnung auf sich selbst, das eigene Aussehen und den eigenen Körper. Außerdem kam hinzu, dass Kontakte sehr eingeschränkt stattfanden und man so den idealen Zeitpunkt hatte, um einen Eingriff unbemerkt vom persönlichen Umfeld umsetzen zu können. Dazu kam die Maskenpflicht, mit der sich eventuelle Folgen eines Eingriffs gut kaschieren lassen.

Welche Eingriffe erzielen denn eine besonders große Wirkung?

Man kann grob sagen, je invasiver ein Eingriff ist, desto größer und langanhaltender ist seine Wirkung. Eine Creme wirkt nur mehrere Stunden, eine Faltenunterspritzung hält ca. 6 Monate, ein Fadenlifting ca. ein Jahr, eine Lidstraffung oder ein Facelift halten ca. 10 Jahre.

Foto: Panthermedia



ZUR ONLINE
RESERVIERUNG



CLUBHAUS

BACHMAIR WEISSACH

BUSINESS LUNCH

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag,
und Freitag von 12.00 - 14.00 Uhr

Wildkräuter, Radicchio und Chicorée
mit Granatapfel, Berberitzen und Rote Beete
dazu Sesamdressing

Tages Fisch oder Fleisch mit Beilage

Kleines Dessert und Espresso

29 Euro

CLUBHAUS BACHMAIR WEISSACH | TEGERNSEE
08022/278-393 | HELLO@CLUBHAUS-TEGERNSEE.COM

Und was davon wurde in der Pandemie am meisten gemacht?

In der Pandemie wurden vermehrt Faltenbehandlungen, Lidstraffungen, Hals- und Facelifts, Fettabsaugungen und Brustoperationen nachgefragt. Bei Videokonferenzen sieht man sich selbst auf dem Bildschirm aus einem anderen Blickwinkel und intensiver als nur ein paarmal täglich im Spiegel. Die Fältchen wirken dort viel tiefer, ein Doppelkinnansatz wird erstmals in der Handycam von unten sichtbar, die Augen und damit auch die Schlupflider sind über der Maske auf einmal viel augenfälliger als vorher.

Ist die Beautybranche also ein Gewinner der Krise?

Der Trend zu ästhetischen Eingriffen war vor der Pandemie bereits im voll im Gang und ist durch die Pandemie und die vielen bereits erwähnten Faktoren noch einmal beschleunigt worden.

„Bei Videokonferenzen sieht man sich aus einem anderen Blickwinkel.“

Haben sich auch die Erwartungshaltungen der Patienten geändert?

In den letzten Jahren auf jeden Fall: Der Eingriff sollte schnell und möglichst unbemerkt vom Umfeld mit geringen Nebenwirkungen und Ausfallzeiten vonstattengehen. Die modernen Techniken versuchen diese Erwartungen soweit es geht umzusetzen.

Was sind das für moderne Techniken?

Die Materialien und Techniken sowohl im nichtinvasiven Bereich als auch bei den Ästhetik-OPs werden stetig weiterentwickelt und verbessert. Fast wöchentlich schwappen allerdings neue „Trends“ über den Atlantik, meist aus den USA oder Brasilien. Hier sollte man immer erst einmal abwarten, was sich tatsächlich längerfristig durchsetzt und was auch das halten kann, was die Behandler oder Hersteller oft vollmundig anpreisen. 

Dr. med Torsten Kantelhardt ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Facharzt für Chirurgie, Sportmedizin und Notfallmedizin. Seine Praxisklinik „Plastische Chirurgie am Tegernsee“ finden Sie in der Nördlichen Hauptstr. 17 in Rottach-Egern. www.plastische-chirurgie-am-tegernsee.de



Kleider
Manufaktur
H A B S B U R G

Feine Jagd- und
Gesellschaftskleidung



H A B S B U R G
STORE by mikmaq

HABSBURG STORES | ROTTACH-EGERN

→ Seestrasse 37
Mo – Fr 10.00 – 18.00
Sa 10.00 – 16.00

→ Althoff Seehotel Überfahrt
Überfahrtstrasse 10
Mo – Fr 9.30 – 12.30 und 14.30 – 18.30
Sa & So 9.30 – 12.30 und 14.30 – 17.00

83700 Rottach-Egern
Tel +49 8022 6607275

HABSBURG STORE | BAD TÖLZ

→ Marktstrasse 2
Mo – Fr 10.00 – 18.00
Sa 10.00 – 16.00

83646 Bad Tölz
Tel +49 8041 7947060



store@habsburg-store.de

[habsburg_store](https://www.instagram.com/habsburg_store)

HABSBURG-STORE.DE

Neues aus den SPAS

In der letzten Zeit hat sich einiges getan in den Wellnesshotels und Spas im Tegernseer Tal. Wir haben die (ent-)spannendsten News für Sie zusammengestellt.



Auf die heilende Kraft der Kälte setzen die Experten im Lanserhof bei den unterschiedlichsten Beschwerden. Zum Beispiel bei rheumatischen Erkrankungen, chronischen Schmerzzuständen, stumpfen Verletzungen der Gelenke, Hauterkrankungen, wie Neurodermitis, Schlafstörungen oder erhöhter Stressbelastung geht es ab in die Minusgrade. In der speziellen therapeutischen Kältekammer bleiben die Patienten maximal

3 Minuten. Hände, Füße und Ohren werden dabei gesondert vor der Kälte geschützt. Das kurzfristige Einwirken von -110° Celsius auf den Körper blockiert seine Schmerzleitfähigkeit und wirkt entzündungshemmend. Das sogenannte Schmerzgedächtnis, das durch chronische Schmerzen überaktiviert sein kann, wird zur Neuregulierung angeregt. Auch die Durchblutung der Muskulatur wird verbessert, was insbesondere zur Leistungssteigerung bei

Sportlern beiträgt. Empfohlen werden ein bis zwei Anwendungen pro Tag für eine Dauer von 14 Tagen bis maximal vier Wochen. Oft sind erste Effekte aber schon nach einer Anwendung, meist nach zwei Wochen spürbar.

Preis pro Anwendung: 86 Euro (nur in Verbindung mit einem Aufenthalt am Lanserhof buchbar), www.lanserhof.com

Erfrischt im DAS TEGERNSEE



Der Blick auf den See aus jedem Anwendungsraum im Spa des Hotels Das Tegernsee ist einzigartig. Aber auch die Treatments selbst mit Pharmed Natur, Rohini oder Aqua Organic sind individuell. Dazu kommt jetzt noch etwas Neues: Frischer Aloe Vera Pflanzensaft macht die beliebte „Zeit für mich“-Anwendung in

dem Lifestylehotel im Luxussegment noch intensiver. Denn wenn man diese Verwöhnung für Gesicht, Hals und Dekolletee mit den Produkten von Pharmed Natur wählt, kommt nicht nur 100 Prozent Aloe Vera-Ur-Saft zum Einsatz, sondern auch ein vitalisierendes Frischpflanzenblatt. Die Aloe gilt als „Quelle der ewigen Jugend“ und wirkt

kräftigend, regenerierend, immunstärkend, reinigend und schmerzlindernd. Für die Haut ist sie ein Glücksfall, denn sie wirkt kühlend, entzündungshemmend und antiseptisch. Ideal, also auch bei Unreinheiten oder gereizter Haut.

Anwendung 60 Minuten, 115 Euro,
www.dastegernsee.de



Auch wenn man in den einzelnen Badesuiten des Jod-Schwefelbades in Bad Wiessee ungestört entspannen kann, kann man jetzt noch etwas mehr Privatsphäre buchen. Denn das Jod-Schwefelbad-Komfort-Paket ermöglicht einen Aufenthalt in einem eigenen Bereich mit Lounge und direkt angrenzendem Massageraum. Dieses Refugium bucht man in Kombination mit Anwendungen und einem Bad und hat dann für drei Stunden absolute Ruhe für sich oder auch gerne für Zwei. Neben den gemütlichen Entspannungsmöglichkeiten in den eigenen Räumlichkeiten umfasst das Paket Wannenbäder für bis zu zwei Personen, Leihbademantel und Badeschuhe, Obst, gesunde Snacks sowie Erfrischungsgetränke und Tee.

Buchbar unter www.jodbad.de: 200 Euro



Ungestört im **JODBAD**



Tre-Pini
KIDS & HOME

Schönes für
Dein Zuhause

Store Gmund & Rottach-Egern

Münchner Str. 22 • Gmund
Seestr. 3 • Rottach-Egern

Onlineshop:
www.trepini.de



Verwöhnt und gepflegt im SEEHOTEL ÜBERFAHRT

In den lichtdurchfluteten Behandlungsräumen des 4-Elements Spa im Althoff Seehotel Überfahrt in Rottach-Egern pflegen jetzt nicht nur die Treatments von Marken wie Julisis oder QMS, sondern ganz neu auch von Annané. Die Schweizer Wirkstoffkosmetik, die von einem Arzt entwickelt wurde, setzt komplett auf natürliche Inhaltsstoffe wie Pflanzen- und Algenextrakte in Kombination mit hochwertigen Ölen. In den Gesichtsbehandlungen mit Reinigung, Hautanalyse, Peeling, Massage und Abschlusspflege werden traditionelle Methoden mit modernen Techniken kombiniert. Somit steht das verwöhnende und pflegende Ritual im Einklang mit dem individuellen Hautbedürfnis.

Infos über alle Behandlungen und Preise erhalten Sie online in der Spa-Rezeption oder über die Spar-Rezeption, www.althoffcollection.com



Pandemiebedingt kann es sein, dass die Hotels keine externen Gäste aufnehmen können. Bitte informieren Sie sich über die Webseiten der Häuser über aktuelle Bestimmungen.

AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an!

e-werk
TEGERNSEE
www.e-werk-tegernsee.de
Tel. 08022 - 1830

125 Jahre

TEG
Erdgas für unser Tegernseer Tal
www.erdgas-tegernsee.de
Tel. 08022 - 10116

Von der Südsee an den Tegernsee

**Wo erfüllen sich zwei weltreisende Seefahrerinnen ihren gemeinsamen Traum?
In Gmund am Tegernsee. Das ist kein Witz, sondern die
Entstehungsgeschichte des neuen Café Lieblingsplatz.**

Text: Ute Watzl



*„Heimathafen“ Gmund.
Die Gastgeberinnen
des Café Lieblingsplatz
Melanie Meiböck und
Angelina Schmid*

Es war ein Hackerangriff auf das Kreuzfahrtschiff AIDA, dem das neue Café Lieblingsplatz seine Existenz zu verdanken hat. Klingt verrückt? Ist aber so. Ohne ihn hätten sich Melanie Meiböck und Angelina Schmid, zwei junge Seefahrerinnen, die seit einigen Jahren an Bord von Kreuzfahrtschiffen anheuerteten, wohl nicht kennengelernt. Die eine

„Ihre Wege trafen sich auf Anker.“

als Fitnesstrainerin, die andere in der Kinderbetreuung. Ihre Wege trafen sich auf der AIDA vor Teneriffa auf Anker. Und hier kommt der Hackerangriff ins Spiel. Der hatte die Systeme lahmgelegt, so dass keine Gäste an Bord gehen konnten. Die Crew – mehrere hundert Personen – blieb also allein an Bord. Um die bei Laune zu halten, rief man eine Sportwoche ins Leben, eine Healthy Week. Melanie durfte sie leiten. Neben den Sporteinheiten gehörte auch ein Bistro mit gesunder Ernährung zum Programm. Angelina stieß dazu und war begeistert, vom Sport, vom Essen – und vor allem von Melanie. So viel zur Vorgeschichte.

Warum das wichtig ist? Weil diese Healthy Week im Lieblingsplatz ihre Fortsetzung findet. Die beiden Frauen blieben zusammen. Schon auf Teneriffa hätten sie gern die Idee der Sportwoche als Bistro weitergeführt. Doch am Ende wurde es der Tegernsee. Sei's Schicksal oder Zufall, per Anruf erhielten sie kurze Zeit später den Tipp vom Verkauf des einstigen Bistros in Angelinas Heimat. Dann ging alles sehr schnell, und das ist wohl Melanie zu verdanken. Sie ist die geborene Motivatorin. Eine Frau, die konsequent ihre Träume lebt – immer volle Power – und die andere zu be-



geistern weiß, sei es für den Sport oder für die vielen kleinen Geschenke, die das Leben täglich parat hat. Ihr Dialekt outet sie sofort als Wienerin. Sie ist die Zugereiste der beiden: „Die Chance kam zu uns und wir haben sie genutzt.“ Angelinas Heimat dagegen würde man zunächst nicht am Tegernsee verorten. In reinstem Hochdeutsch erzählt sie: „Ich selbst war mit der Frage überfordert. Aber Melanie hat mich gepusht, bis ich gesagt habe: Ok, dann machen wir das zusammen.“ Da muss Melanie lachen: „Und jetzt stecke ich auch mit drin!“

Es war die Gelegenheit, um jene gemeinsame Zeit auf der AIDA wieder aufleben zu lassen, und um zusammen bleiben zu können. Sie übernahmen das Konzept der Healthy Week, also die Verbindung aus Sport und gesunder Ernährung. Das heißt zunächst einmal vegan, vegetarisch, glutenfrei, aber gern auch ein Strammer Max, Hauptsache lecker. Die Speisekarte entstand schon auf Teneriffa. Sie ist die Essenz aus den eigenen kulinarischen Höhepunkten, die

„Die Chance kam zu uns und wir haben sie genutzt.“

die beiden in der ganzen Welt erleben durften. Das Ganze als Bowls, mal süß, mal herzhaft, ein bisschen Asien, ein bisschen Amerika. Dazu gehören aber auch Protein-Pancakes und Brownies, glutenfrei und ohne Zucker. „Extrem gut“, pariert Angelina voller Überzeugung jeden Zweifler. „Gesundes kann auch lecker sein.“ Und darauf kommt es schließlich an im Café.

Eine Art Wohnzimmer soll es sein, „nahbar, persönlich und gemütlich“, ein Ort, wo jeder willkommen ist – Einheimi-



Vorfriede auf den Sommer: Dann laden Melanie und Angelina ihre Gäste wieder auf die gemütliche Terrasse ein.

sche wie Touristen, Jung wie Alt, Gmunder wie Tegernseer und Münchner. Ein Ort, wo man sich gern länger aufhält, am besten bei einem Glas Champagner. Denn damit kennen sich die beiden aus. Bei all dem ist das „Lieblingsplatz“ dennoch mehr als ein Café. Wenn der letzte Gast gegangen ist, ist nicht automatisch Feierabend. Das Wohnzimmer wird zur Eventlocation. Den Raum vermieten sie für Geburtstage und Firmenfeiern. Aber vor allem wird der Sport wieder mehr und mehr dazugehören. Denn ohne ihn kann Fitness-Coach Melanie nicht leben. War sie doch schon früher die Verrückte, die hinter der Bar ihre Liegestütz absolvierte. Den Anfang macht nun der Flow & Dine-Abend im Programm des Cafés: erst Yoga, dann gesund dinieren. Pilates, Selbstverteidigung, HIIT und was sonst noch fit hält, sollen folgen.

„ Wir denken groß, wir wollen uns entwickeln.“

Angelina und Melanie gehören nicht zu den Menschen, die ihr Leben mehr als nötig planen. Als Seefahrerinnen haben sie gelernt flexibel zu sein, mal hierhin mal dorthin, wohin man gerade gerufen wird. Das Leben nehmen, wie es gerade kommt – das ist ihre Devise. Dass die beiden nun ihre nächsten Jahrzehnte am Tegernsee planen, ist deswegen nicht zu erwarten. Beide sind sehr jung und trotzdem bereits Weltreisende. Doch vorerst ist Gmund ihr Lebensmittelpunkt, nachdem sie jahrelang immer wieder ein anderes Eck der Welt bereist haben, mal Karibik, Malediven, Seychellen, mal Norwegen, Grönland, Island. Wo war's am

Fotos: Café Lieblingsplatz

DAS BESTE FÜR IHRE WICHTIGSTEN SINNE

Sehen + Hören Bad Wiessee: Bayrische Herzlichkeit trifft auf Technologie von morgen.

SEHEN + HÖREN BAD WIESSEE

Münchner Straße 9
83707 Bad Wiessee

08022 83837
sehen-hoeren-badwiessee@gmx.de

schönsten? „Karibik, dicht gefolgt von Bangkok. Oder war's Singapur?“ Man kann schon mal durcheinanderkommen, wenn man in recht kurzer Zeit so viel bereist hat.

Und jetzt Oberbayern, Tegernsee. Darüber können beide auch herzlich lachen, denn das schien vor allem Angelina zunächst auch irgendwie abwegig. Dem Ruf der Heimat folgen? Zurück nach Hause? Natürlich spielte der Tegernsee auf Melanie seine Reize aus. Was aber vor allem zählte, war diese Chance. „Die muss man doch nutzen. Ich kenne Menschen, die immer wieder auf eine noch bessere Gelegenheit gewartet haben, und deswegen heute noch warten“, erklärt die Wienerin. „Ich habe doch nichts zu verlieren. Also geb ich Gas.“ Das hieß erst einmal: Verzicht. Auf den Sport, aufs Reisen, auf ein ganzes Stück Freiheit. Das Leben spielt sich



zu 90 Prozent im Café ab. Aber es hat sich aus heutiger Sicht schon gelohnt. Und wenn sich doch irgendwann zeigt, dass es nicht passt zu den eigenen Erwartungen ans Leben? „Dann können wir immer noch sagen: Wir haben's gelebt. Zu hundert Prozent.“

Vielleicht läuft es aber auch ganz anders. Denn insgeheim reizt sie der Gedanke, mit ihren eigenen Erlebnissen die Gäste und den Ort zu bereichern. Jedenfalls wächst schon jetzt die Vorfreude auf erste wärmere Sonnenstrahlen, wenn der Lieblingsplatz mit seiner Terrasse seinen Trumpf ausspielt. Wenn das Konzept Schule macht, könnte es sein, dass auch bald Lieblingsplätze anderswo entstehen. In München, Teneriffa oder Singapur? Wer weiß. „Wir denken groß, wir wollen uns entwickeln, und es gibt schon Anfragen aus unserem Netzwerk“, so Melanie. Wie auch immer, sie selbst und ihre Geschichte sollen immer Teil des Cafés bleiben, auch wenn sie nicht immer vor Ort sein werden.



Lieblingsplatz am Tegernsee, Tegernseer Straße 8, Gmund
9 bis 17 Uhr | Fr. & Sa. 9 bis 19 Uhr, Donnerstag Ruhetag
www.lieblingsplatzamtegernsee.de

MR. LODGE
Immobilienverkauf | Wohnen auf Zeit



WO SICH IHRE IMMOBILIE
ZUHAUSE FÜHLT

Petra Berger
Filialeiterin Rottach-Egern

T: 08022 981 31-55
petra.berger@mrlodge.de
www.mrlodge.de

Schwaiger Alm
Ausflugslokal - Restaurant Wildbad Kreuth am Tegernsee



**Gäste der Schwaiger-Alm
haben die Zufahrt bis zur
Schwaiger-Alm frei!**

- Wir verfügen über 4 rustikale Stuben (30-50 Personen) und einen Barbereich mit SKY-Übertragung!
- Partys mit Tanz und Barbetrieb
- Familien- & Betriebsfeiern
- offener Holzkamin
- fangfrischer Fisch, Bauernente, Wildgerichte
- durchgehend warme Küche
- Herrliche Zimmer zu vermieten!
- Speckhütte mit Speck und Spirituosenverkauf!

**26.3.2022 ab 18 Uhr
Starkbierparty**
mit Live-Musik

Augustiner Lager
und Maximator
vom Holzfass

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ch. Totzauer mit Familie



SCHWAIGER-ALM
RAINERALMWEG 85
83708 KREUTH
TELEFON +49 8029-272
WWW.SCHWAIGERALM.DE
INFO@SCHWAIGERALM.DE



ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SO 11 - 22 UHR
MITTWOCH RUHETAG
KEINE BETRIEBSFERIEN

#teogernsee

DIE SCHÖNSTEN

WINTER-AUGENBLICKE IM NETZ

Man kann über den Winter ja sagen, was man will. Nur eines nicht: dass es ihm an Besonderheiten fehlen würde. Der Winter ist die Jahreszeit, die alles ändert. Von der Optik der Landschaft bis zur Art, wie wir uns fortbewegen. Glauben Sie nicht? Dann schauen Sie mal gut hin bei unseren Insta-Fotos aus den letzten drei Monaten.

Kuratiert von Manuela Rettinger



Aus der Kategorie „Dinge, die man nur im Winter machen kann“: sich zwei dünne und manchmal sehr lange Bretter unter die Füße schnallen und über den Schnee gleiten. Langlauf bei strahlend weißem Schnee, neben Bäumen, deren Zweige unter den Schneemassen ächzen – und irgendwo zwischendrin bricht die Sonne durch. Geht’s schöner? Dem Foto nach zu urteilen: nein, auf keinen Fall.

 Bummi.rix

Nein, auf keinen Fall – das könnten Sie sich auch beim ersten Blick auf dieses Bild gedacht haben. Weil das auf keinen Fall ein Winterfoto sein kann, das Sie hier sehen: Zwei Männer in kurzer Hose an und in einer Wand, das muss im Sommer gewesen sein. Aber Irrtum! Es wird auch im Winter ganz schön warm an einer solchen Stelle, wie dieses Motiv eindrucksvoll beweist. Das kleine Bild belegt zudem: Doch, es lag echt Schnee an diesem Tag, an dem die Kurzbehosten unterwegs waren. Und obwohl wir es verstehen könnten, wenn Sie sich das Foto gerne anschauen, beim Gedanken daran, sowas mal selbst auszuprobieren aber denken: Nein, auf keinen Fall.

 Nigges92



Zu den ungewöhnlichen Formen der Fortbewegung zählt auch der Ballon. Der kommt im Tegernseer Tal bevorzugt im Winter zum Einsatz und immer, wenn es soweit ist, dann ist wieder Montgolfiade. Die bietet grandiose Anblicke, sowohl von unten als auch von oben. Nach dem Ausfall letztes Jahr (Sie wissen schon, die Sache mit dem C-Wort) hatte die Veranstaltung in diesem Jahr eine gewisse Symbolkraft. Es geht wieder aufwärts, in des Wortes Sinne.

 [der_tegernsee](#)



Und weil, Sie bemerken es, diese Social-Media-Seeseiten ganz unter dem Eindruck der unerwarteten Sachen stehen: Man kann auch in dieser Jahreszeit aufs und ins Wasser gehen. Aufs Wasser gestiegen ist dieser – zugegeben – sehr einsame Standup-Paddler, der aber im Winter gleich nochmal viel eindrucksvoller wirkt. Nur reinfallen ins eiskalte Wasser, das sollte er besser nicht.

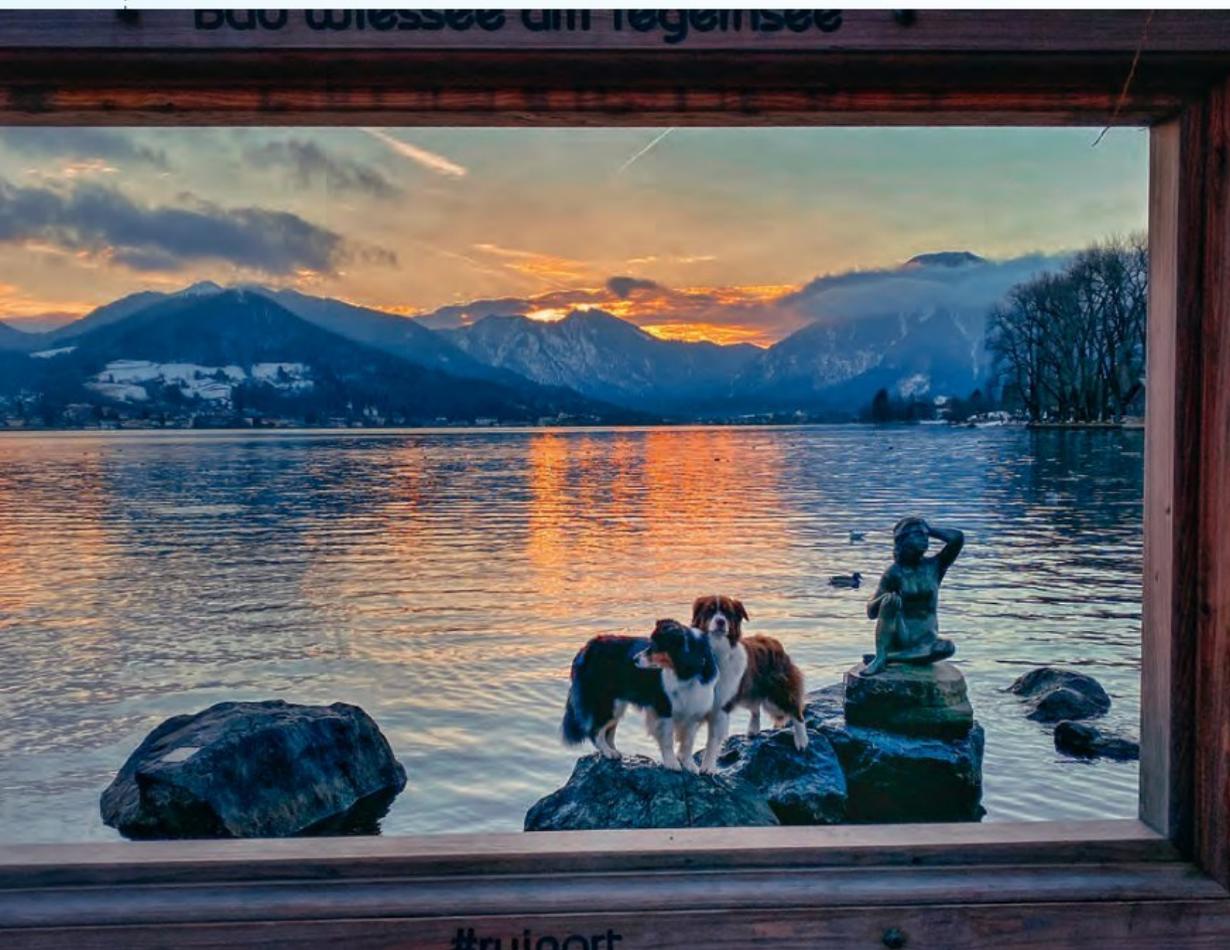
 [Runturtle_photography](#)



Wenn man denn schon ins Wasser geht in dieser Jahreszeit, dann nur mit entsprechendem Equipment. Wie beispielsweise diese Winter-Taucher (doch, sowas gibt es wirklich). Erfahrene Taucher indes wissen: Mit dem richtigen Neopren-Zubehör ist das nicht so schlimm, wie es aussehen mag. Und angesichts dieser Kulisse schon gleich gar nicht.

 Seevents.de

Wenn Sie mögen, folgen Sie uns gerne auf Instagram: [seeseiten.tegernsee](https://www.instagram.com/seeseiten.tegernsee). Weil die schönsten Seiten des Sees nicht nur auf Papier stattfinden.



Sie wollen weder fliegen, noch klettern, noch tauchen? Das Tegernseer Tal gibt Ihnen auch im Winter noch genügend andere Möglichkeiten. Sonne, Wasser, Berge, das hat immer seinen Reiz. Und, wie man sieht, nicht nur für Menschen.

 Hoenis_view



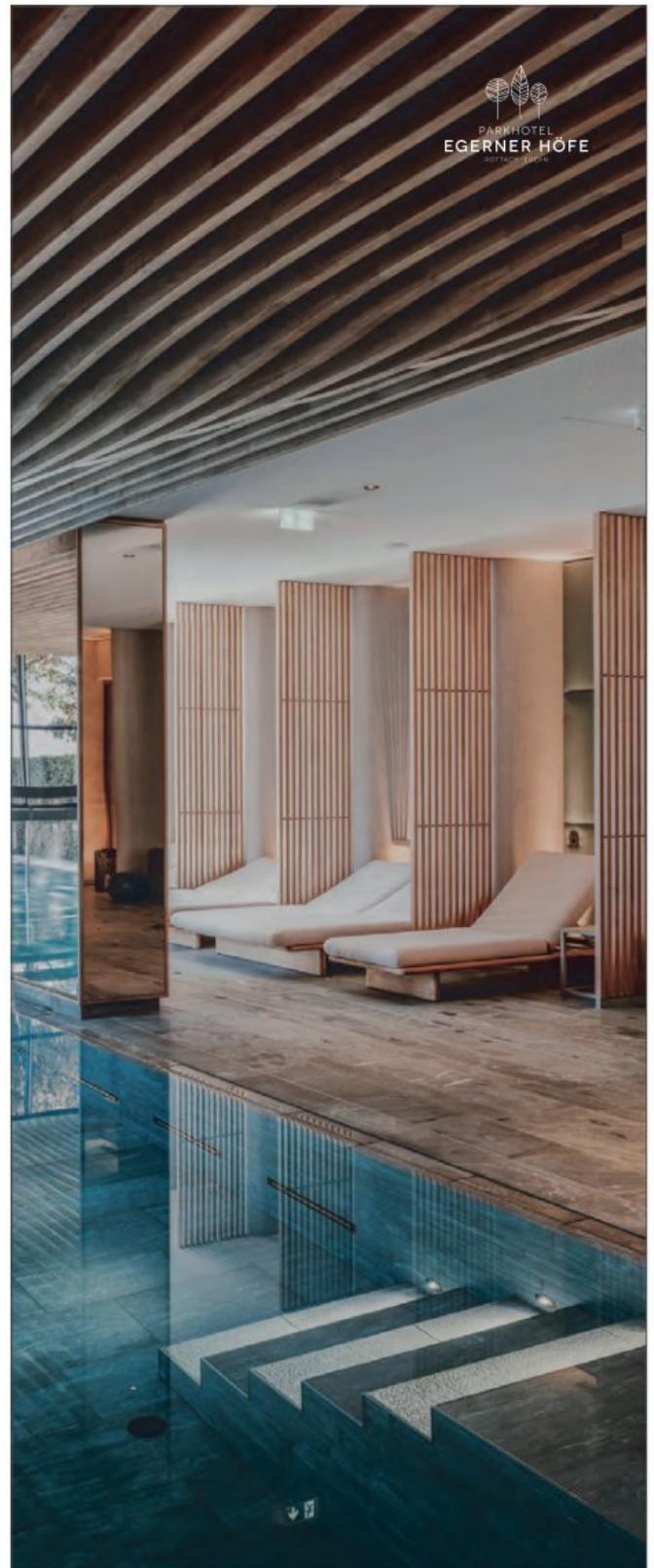
Etwas traditioneller, in dieser Form auch nur im Winter möglich, dafür aber umso schöner: eine Fahrt mit der Pferdekutsche, Entschleunigung der besonderen Art.

 Tegernsee.pferdekutschenfahrt



Also, alles in allem: schie war's, oder? Weswegen wir uns beim Winter herzlich bedanken, er darf gerne wiederkommen. Ganz viel Liebe und ein dickes Herz, bis nächstes Jahr!

 Frog.pix




PARKHOTEL
EGERNER HÖFE
WIRTSCHAFTSBEREICH

M A N G F A L L S P A
am Tegernsee

*Pool | Sauna | Dampfbad | Private Spa |
 Eis Lounge | Ruheraum | Behandlungen |
 Fitness | TRX | Aerial-Yoga*

Aribostraße 19-26 | D-83700 Rottach-Egern
 +49 (0) 8022 666-590 | spa@egerner-hoefe.de
 www.egerner-hoefe.de



Am See mit ...

Urs Golling

Kannst du am See überhaupt noch vorbeigehen, ohne sofort an ein passendes Motiv zu denken?

Mein Fotografen-Auge schaut natürlich immer mit, aber in meiner Heimat genieße ich lieber den Ausblick.

Wie groß ist die Verlockung, einem „knipsenden“ Touristen zuzurufen, wie er es besser machen könnte?

(lacht) Seeeehr groß. Am liebsten würde ich für den Touristen das Foto machen.

Wie fühlt es sich an, plötzlich selber vor, statt hinter der Kamera zu sein?

Um ehrlich zu sein, fühle ich mich ziemlich unwohl – großen Respekt an alle vor meiner Linse.

Und wen würdest du am liebsten mal für diese Rubrik am See fotografieren?

Uli Hoeneß finde ich eine sehr spannende Persönlichkeit. Jeder im Tal kennt seinen schönen Weihnachtsbaum, der über dem Tegernsee thront.



Foto: Begüm Akköseler

In jeder Ausgabe treffen wir in dieser Rubrik einen interessanten Menschen am See. Einer ist immer dabei: der Mann hinter der Kamera, Urs Golling. Ein gutes Dutzend solcher Rubriken hat er schon begleitet. Grund genug, den Fotografen und Filmer aus Kreuth heute mal danach zu fragen, wie es eigentlich um seinen buchstäblichen Blick auf den See aussieht.

Impressum

Herausgeber

Zeitungsverlag, Oberbayern, GmbH & Co. KG

Verlag

Zeitungsverlag, Oberbayern, GmbH & Co. KG
Pfaffenrieder Str. 9, 82515 Wolfratshausen

Geschäftsführer

Daniel Schöningh

Objektverantwortlich

Stefan Hampel

Anzeigenverkauf

Evelyn Geyer
Tel. 08024/4671307

Redaktion

Jakubetz & Laban
chefredaktion@
seeseiten-magazin.de

Grafik

MT Medientechnik
Thomas Hepp
Stefan Müller

Titelbild

TTT/Dietmar Denger

Druck

Mayr Miesbach

Die Seeseiten erscheinen vierteljährlich zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember.

Die nächste Ausgabe der Seeseiten erscheint am

Donnerstag, 2. Juni 2022

Redaktionsschluss ist Montag, 18. April 2022

Abonnement

Die Seeseiten sind ausschließlich im Jahresabo erhältlich.

Jahresabonnement Inland: 19,90 € inkl. Versand.

Auslandspreise auf Anfrage. Bezug über Abo-Service
Zeitungsverlag Oberbayern, Tel. 089 5306-222.

BaderMainzl



360° Grad Audi – Beratung und Service!



Ihr regionaler Ansprechpartner für Audi Neuwagen, Audi Sport und e-tron begleitet Sie von Anfang an und bleibt Ihr zuverlässiger und kompetenter Begleiter während des Lebenszyklus Ihres Audi. Von der klassischen Beratung vor Ort, über die innovative Online Live-Beratung bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Beratungsmöglichkeiten von der Fahrzeugfindung bis zur Fahrzeugübergabe in einem unserer Autohäuser oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!



Abbildung zeigt Audi A6 e-tron concept car. Das Fahrzeug wird noch nicht zum Kauf angeboten. Es besitzt keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegt daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG

Bildquelle: Audi AG

BaderMainzl GmbH & Co. KG

Bruckmühl-Heufeld • Münchener Str. 2 • audi.neuwagen@badermainzl.de | Wolfratshausen • Hans-Urmiller-Ring 40 A • audi.neuwagen@badermainzl.de

www.badermainzl.de



Admonter
NATURE'S FAVOURITE DESIGNER

Die Parkettleger-Meister aus dem Leitzachtal

FZ **Fussböden
Zehetmair**

Fußböden Zehetmair GmbH
Leitzach 5, 83714 Miesbach

Telefon: 08025 7567
Telefax: 08025 5294

info@fussboeden-zehetmair.de

www.fussboeden-zehetmair.de

Zuhause in der Alpenregion



WIE WERTVOLL IST IHRE IMMOBILIE?
WIR HABEN DIE ANTWORT.



Eva M. Skofitsch
Geschäftsführerin



Hela Cardinal von Widder
Immobilienmaklerin

*Mit uns erzielen Sie
einen weitaus höheren Erlös
für Ihre Immobilie
als beim Privatverkauf!*

Kostenlose Beratung
+49 (0) 8026 922665

GUTSCHEIN

... für eine individuelle und fundierte Wertermittlung
Ihrer Immobilie.

unverbindlich • kostenfrei • diskret

Direkt von Ihren Immobilienspezialistinnen der Region.



ALPEN-IMMO.NET

HEIMAT. VERBUNDEN.

Rathausstraße 2 | 83727 Schliersee
alpen-immo.net

Verkauf und
Vermietungen
von Immobilien
aller Art

Vertrieb von
land- und forst-
wirtschaftlichen
Anwesen

Entwicklung von
Grundstücken
mit und ohne
Bestand

Erfahrener
Vertriebspartner
für Erben-
gemeinschaften

Projektbegleitung
und Vertrieb
gewerblicher
Bauvorhaben